

## **In der Senatssitzung am 10. Dezember 2024 beschlossene Fassung**

**Die Senatorin für Kinder und Bildung**

05.12.2024

**Der Senator für Finanzen**

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 10.12.2024**

#### **Schul- und Kitabauprogramm (SchuKi) -**

#### **Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen**

#### **hier: Berichterstattung, Planungsbeschlüsse und Finanzierung 2024**

#### **A. Problem**

Die Senatskommission Schul- und Kitabau hat am 23.11.2021 das Erfordernis und die Grundlagen zur Begründung eines Programms zur „Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ beschlossen und dem Senat am 21. Dezember 2021 zur Kenntnis gegeben. ([Link zur Vorlage](#)). In dem weiteren Verfahren wurde der Budget- und Maßnahmenrahmen mehrmals konkretisiert und im Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen, zuletzt im Dezember 2023 öffentlich ([HaFA-Vorlage VL 21 / 1144](#)). Zudem ist festgehalten, dass eine Berichterstattung – analog zum Gebäudesanierungsprogramm – zum Sachstand, Bearbeitungsstand und zur Mittelverwendung fortlaufend erfolgen soll. Nach der Beendigung der Notlagenkredite für das anlassbezogene Corona-Schulbauprogramm „Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ werden die Maßnahmen im Rahmen des jetzigen Schul- und Kitabauprogramms (SchuKi) weitergeführt. Im Schul- und Kitaausbauprogramm werden zukünftig die Bedarfe der Schul- und Kitaraumplanung abgebildet. Diese Bedarfe sind u.a. die notwendigen Kapazitätserweiterungen aus der Schulausbauplanung, Erfüllung der Rechtsansprüche der Kindertagesbetreuung, die pädagogische Umsetzung aus der Schulbaurichtlinie, Ausbau zum Ganzttag und die damit verbundenen erforderlichen Sanierungen der SVIT Gebäude. Im weiteren Verfahren werden weitere neue Maßnahmen, die sich aus zusätzlichen Bedarfen ergeben, in diesem Programm zur Bündelung mit aufgenommen.

Im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten, bedingt durch die Eckwerte zur Haushaltsaufstellung 24/25 wurde in Abstimmung mit der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Senator für Finanzen und Immobilien Bremen (IB) eine Priorisierung aller vorhandenen und neuen Maßnahmen auf Grundlage der Kapazitätserweiterung und Rechtsansprüche Kita, Ganztage, Zustand SVIT-Gebäude, Planungsfortschritte und pädagogische Umsetzung gemäß Schulbaurichtlinie vorgenommen. Bei laufenden Maßnahmen (Kategorie 2) wird eine Priorisierung als nicht zielführend erachtet, d.h., die Maßnahmen werden wie beschlossen umgesetzt.

## **B. Lösung**

Mit der jetzigen Vorlage soll zum einen der Berichtspflicht erneut nachgekommen werden. Zudem sollen bei Bedarf a) zur Durchführung von weiteren Planungen, b) bei angefallenen Mehrkosten für anstehende Ausschreibungen von Maßnahmen, bei denen die angestoßenen Planungen nun weiter vorangeschritten sind sowie c) für geplante Umsetzungsverfahren, die weiteren Beschlüsse eingeholt werden.

Durch die Priorisierung wird eine Schwerpunktsetzung zur Durchführung der ausgewählten Maßnahmen erfolgen. Die Maßnahmen werden einmalig mit 1 (weitere Planung) und 0 (Maßnahme wird geschoben) in der Tabelle markiert. Für die weitere Umsetzung des Programms soll eine finanzielle lineare Ausrichtung eine gesicherte Mittel- sowie langfristige Planung ergeben.

Des Weiteren wurde eine Bildungsbau-Pilotgesellschaft (BiBau) in 2024 gegründet, die eine Auswahl von Projekten umsetzt. In dieser Pilotgesellschaft werden die Projekte Campus Hulsberg inkl. Interimsmaßnahmen (z.B. KuFz Humboldtstraße Umnutzung Villa), Campus Osterholz, Grundschule Fährer Flur, Grundschule und KuFz Amersfoorter Straße, Oberschule Blumenthal (BWK-Gelände) sowie Grundschule Alter Postweg durchgeführt und sind dann nicht mehr finanzieller Teil vom SchuKi-Bauprogramm.

Grundsätzlich wird nachstehend zwischen folgenden Kategorien von Maßnahmen unterschieden:

**0** Grundausstattung

**1a** Bedarfsplanung und Planung neuer Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau

**1b** Maßnahmen mit vorliegender ES-Bau

**1c** Maßnahmen mit vorliegender EW-Bau bzw. erw. ES-Bau

**2** Bereits laufende beschlossene Maßnahmen

Hierzu im Einzelnen:

## **0. Grundausrüstung**

Die Kategorie „**Grundausrüstung**“ enthält ausschließlich Mittel, aus denen im Bedarfsfall unterjährig Sofortmaßnahmen aus den Bereichen Änderungsmanagement, Risikomanagement und Planungsmittel bedient werden müssen. Über die Freigabe (bis zu 0,5 Mio. €, darüber HaFA) entscheidet die Fachaufsicht der Immobilien Bremen beim Senator für Finanzen.

Im Rahmen des beschlossenen Änderungsmanagements seit dem SchuKi-Bauprogramm 2023 wurden 0,397 Mio. € zur Deckung von Mehrkosten im Jahr 2024 für Maßnahmen der Kategorie 2 (bereits laufende beschlossene Maßnahmen) herangezogen.

### **1a. Bedarfsplanung und Planung neuer Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau**

Die nächste Kategorie **1a „Bedarfsplanung“** beinhaltet die Maßnahmen, die sich in der Bedarfsplanung oder zum Teil bereits in der fortgeschrittenen Planungsphase zur ES-Bau oder erw. ES-Bau befinden. Teilweise werden für diese Maßnahmen weitere Planungsmittel erforderlich. In dem Verfahren werden die Maßnahmen bereits für die Eignung von Drittmitteln geprüft. Im Zuge der Abstimmung zur Bedarfsplanung wurde für den Ablauf der RL-Bau erkennbar, dass im Rahmen der angemeldeten Hauptprojekte mit ihren Kostenannahmen mitunter Unterprojekte gebildet werden müssen. Die zusammengehörenden Projekte sind in der Anlage 1 an der Nummer des SKB-Projekts in der betreffenden Zeile erkennbar und zusätzlich farblich voneinander getrennt.

Neue Maßnahmen, die über eine Bedarfsplanung entwickelt werden oder bereits entwickelt worden sind, werden entsprechend unter der laufenden Nummer zusätzlich mit „Neu“ gekennzeichnet aufgenommen.

Hierunter wurden drei Maßnahmen ((1) Neubau Schulcampus Überseestadt (2) Wilhelm-Focke-Oberschule Ausbau Campus, Erweiterung der Zügigkeit, W+E, (3) Grundschule Lesum) durch ein alternatives Vergabeverfahren (z.B. ÖPP, TU, Tü, etc.) aufgenommen. Im Rahmen der Bedarfsplanung wurden diese drei Maßnahmen auf die voraussichtliche Eignung für alternativer Beschaffungsmodelle durch Immobilien Bremen geprüft. So sollen die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (vWU) und die technischen Beraterleistungen durch Externe durchgeführt werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen

Leistungsbeschreibungen).

In 2024 werden für alle Maßnahmen in dieser Kategorie Planungsmittel in Höhe von rd. 11,037 Mio. € erforderlich. Diese sind über SVIT-Mittel in 2024 abgesichert. Die lfd. Nr. 78 wird hierbei ausgenommen, da die Planungsmittel durch die Schulausbauplanung aus dem Produktplan 21 Kinder und Bildung finanziert wird. Des Weiteren wurden in der Senatskommission beschlossene neue Maßnahmen zum seriellen Holzbau, aus dem Programm außerhalb SchuKi-Bauprogramm aus 2023 ([Senat vom 05.12.2023](#)) und die aus dem Ausbau zum Ganzttag ([VL 21/1203](#)) mitaufgenommen. In Anlage 2 werden die betroffenen Maßnahmen erläutert.

### **1b. Maßnahmen mit vorliegender ES-Bau**

In der Kategorie 1b werden Maßnahmen benannt, bei denen nach Abschluss der Bedarfsplanung eine ES-Bau vorgelegt wurde und bei denen weitere Planungsmittel zur Erstellung der EW-Bau erforderlich werden, oder die aufgrund der geplanten Umsetzung durch einen Totalunternehmer (TU) oder die im Rahmen einer öffentlichen-privaten Partnerschaft (ÖPP-Verfahren) ausgeschrieben werden sollen und deshalb bereits vollständig haushaltsrechtlich abzusichern sind.

Für die Grundschule in der Vahr (s. lfd. Nr. 80 in Anlage 1 und 2), Oberschule Sandwehen (s. lfd. 81 in Anlage 1 und 2) und KuFz Dresdener Straße Bildungscampus (s. lfd. Nr. 82 in Anlage 1 und 2, welches aus dem Gebäudesanierungsprogramm überführt wurde), soll die EW-Bau erstellt werden.

Zur Umsetzung werden Planungsmittel in Höhe von 1,382 Mio. € benötigt, die durch die Priorisierung innerhalb des SVIT finanziert werden. In Anlage 2 werden die betroffenen Maßnahmen und das geplante Verfahren dargestellt.

Die Maßnahmen Schule an der Bardowickstraße (lfd. Nr. 83) wurde bereits beschlossen und befindet sich noch im laufenden Ausschreibungsverfahren. Aufgrund des laufenden Verfahrens wird die Maßnahme in der Anlage 1 nicht mit ausgewiesen.

Für das KuFZ Findorff (s. lfd. 82 in Anlage 1) haben bereits der Senat am 20.05.2024 und der Haushalts- und Finanzausschuss am 28.06.2024 der ES-Bau zugestimmt ([VL 21/2440](#)), die Maßnahme wurde nun für die weitere Umsetzung im Programm mit aufgenommen.

### **1c. Maßnahmen mit vorliegender EW-Bau bzw. erw. ES-Bau**

In der Kategorie 1c werden die Maßnahmen benannt, bei denen eine erweiterte ES-Bau oder EW-Bau vorgelegt wurde und bei denen die Ausschreibungen erfolgen sollen. Die Maßnahmen sind haushaltsrechtlich abzusichern. Die Umsetzung erfolgt hier in konventioneller Umsetzung durch Immobilien Bremen. Zur Umsetzung der Schule an der Witzlebenstraße (s. lfd. Nr. 84 in Anlage 1 und 2) soll die Ausschreibung zeitnah erfolgen. Die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf rd. 17,60 Mio. €. In 2024 werden keine Mittel benötigt, für die geplante Ausschreibung muss die haushaltsrechtliche Absicherung zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen (s. unter Punkt D.). Die den Maßnahmen zugrundeliegenden Unterlagen wurden der Fachaufsicht Immobilien Bremen vorgelegt und geprüft. In Anlage 2 wird die betroffene Maßnahme erläutert.

### **2. Bereits laufende beschlossene Maßnahmen**

In der Kategorie 2 befinden sich laufende beschlossene Maßnahmen. Wesentliche Änderungen wie z.B. Baukostensteigerungen, Planungsänderungen, Mehrmengen und Unvorhersehbares werden der Fachaufsicht über das Änderungsmanagement angezeigt und geprüft. Zur Umsetzung werden Mittel in Höhe von ca. 1,347 Mio. € in 2024 benötigt. Für die Maßnahme Oberschule Sandwehen (lfd. Nr.97) konnten die bereits im Schuki-Bauprogramm 2023 beschlossenen Mittel aufgrund des Maßnahmenfortschrittes nicht in voller Höhe abgerufen werden, sodass für diese Maßnahme erneut ein Mittelbedarf benannt ist. Für das Gymnasium Horn haben bereits der Senat am 30.04.2024 und der Haushalts- und Finanzausschuss am 24.05.2024 ([VL 21/2085](#)) der Vergabe zugestimmt, die Maßnahme wurde in die Anlage 1 mit aufgenommen. Zudem wurde die Umsetzung zum KuFZ Marienwerderstraße vom Senat beschlossen. Die Maßnahmen wird zur nächsten Berichterstattung ebenfalls in das Programm aufgenommen.

Der aktuelle Planungsstand und die Baukostenänderungen im Baufortschritt aller Maßnahmen können der beigefügten Controllingliste (Anlage 1) entnommen werden.

### **C. Alternativen**

Es werden keine Alternativen zu den einzelnen Projekten vorgeschlagen.

## **D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung / Klimascheck**

Das Schul- und Kitabauprogramm ist aus dem „Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ heraus entwickelt worden und wurde finanziell seinerzeit mit Mitteln zur Bewältigung der Corona-Pandemie ausgestattet. Ab 2025 ist keine Geltendmachung einer außergewöhnlichen Notsituation im Kontext der Nachsorge der Corona-Pandemie vorgesehen. In 2024 erfolgten letztmalig Abschlussfinanzierungen im Kontext von Corona, der Schul- und Kitabau konnte hier jedoch nicht berücksichtigt werden.

Mit den vorangegangenen Vorlagen wurde die Verwendung von damaligen Bremen-Fonds Mitteln in Höhe von insgesamt ca. 90,319 Mio. Euro beschlossen (s. Anlage 1 Blaue Spalte = 89.934.924 € + 384.000 € aus Grundausstattung).

### *Kategorie 1a - Bedarfsplanung und Planung neuer Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau:*

Für die Erstellung der ES-Bau beim SZ Blumenthal BWK II (Kategorie 1a, lfd. Nr. 72) ist eine Nachbewilligung bei der Haushaltsstelle 3988.884 68-4 „An SVIT, für Planungen Schul- und Kitabau“ (PPL 97) i.H.v. 0,342 Mio. € in 2024 erforderlich. Die Deckung erfolgt durch Einsparung nach vorheriger Sperrenaufhebung im Produktplan 21 Kinder und Bildung bei der Haushaltsstelle 3239.722 22-8 „Planungsmittel Schulstandortplanung“.

### *Kategorie 2 - Bereits laufende beschlossene Maßnahmen:*

Die Maßnahme Schule an der Nordstraße (Kategorie 2, lfd. Nr. 84) wird größtenteils aus der Bundesförderung „Investitionsprogramm Ganztags“ finanziert (bzgl. des Programms, s. [Senatsvorlage](#)). Die Nordstraße benötigt gem. der Auswahl der zu fördernden Projekte zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau ([VL 21/1203](#)) einen Ko-Finanzierungsanteil i.H.v. 5,516 Mio. €. In den Jahren 2024 bis 2027 sind bei der Hst. 3988.884 34-0 „An SVIT, Erweiterung und Ausbau zum Ganztags an der Schule an der Nordstraße“ 16,922 Mio. € veranschlagt, bzw. in der Finanzplanung vorgesehen. Dem gegenzurechnen ist zum einen die globale Minderausgabe in 2024 i.H.v. 0,746 Mio. € sowie der Betrag von in den Jahren 2024 bis 2026 i.H.v. 1,789 Mio. € für die Ko-Finanzierung von Planungsmitteln - ebenfalls aus dem genannten Investitionsprogramm - für die Schule am Wasser i.H.v. 0,919 Mio. € und für die Schule am Halmerweg i.H.v. 0,869 Mio. €. Abzüglich der benötigten Mittel für die Nordstraße i.H.v. 5,516 Mio. € verbleibt ein

Restbetrag i.H.v. 8,871 Mio. €, der der Gesamtmaßnahme Schule an der Witzlebenstraße zur Verfügung gestellt werden kann.

Zur Absicherung der Gesamtmaßnahme Schule an der Witzlebenstraße (Kategorie 1c, lfd. Nr. 84) ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 3988.884 73-0 „An SVIT für den Ausbau zum Ganztage Schule an der Witzlebenstraße“ i.H.v. 15,845 Mio. € mit Abdeckung in 2025 (2,708 Mio. €), 2026 (5,232 Mio. €), 2027 (5,542 Mio. €) und 2028 (2,363 Mio. €) erforderlich. Zum Ausgleich für die Erteilung der zusätzlichen VE darf die bei der Haushaltsstelle 3989.884 20-3 „An SVIT, für Sanierungsinvestitionen“ veranschlagte VE in gleicher Höhe nicht in Anspruch genommen werden. Die Abdeckung mit Barmitteln in 2025 i.H.v. 2,708 Mio. € erfolgt unter Einsparung bei der Haushaltsstelle 3239.722 23-6 „Programm Umsetzung Schulstandortplan“ sowie in 2026 i.H.v. 5,232 Mio. € unter Einsparung bei der Haushaltsstelle 3988.884 34-0 „An SVIT, Erweiterung und Ausbau zum Ganztage an der Schule an der Nordstraße“. In 2027 erfolgt die barmittelmäßige Abdeckung anteilig i.H.v. 4,266 Mio. € unter Einsparung bei der Haushaltsstelle 3232.884 50-8 „An SVIT, Kita-Neubauten“. Der noch ausstehende Mittelbedarf in 2027 i.H.v. 1,276 Mio. € sowie der Mittelbedarf in 2028 i.H.v. 2,363 Mio. € wird unter Einsparung bei der Haushaltsstelle 3988.884 34-0 „An SVIT, Erweiterung und Ausbau zum Ganztage an der Schule an der Nordstraße“ barmittelmäßig abdeckt.

Mit diesem Programm sollen alle durch das SVIT/IB begleitete Schul- und Kitabaumaßnahmen vollständig aufgeführt, berichtet und durchgeführt werden.

Durch die Priorisierung und Verzögerungen bei den Maßnahmen ergeben sich Mittelverschiebungen innerhalb des Programms, die sich aus der beigefügten Anlage ergeben. Insgesamt werden für das Schuki-Bauprogramm für 2024 folgende Beträge für die weiteren Planungs- und Umsetzungsschritte vorgesehen:

Beträge in Mio. €	<b>Gesamt</b>
0. Grundausstattung	0
1a. Planung neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau*	11,037
1b. Neue Maßnahmen / ES-Bau	1,383
1c. Erweiterte ES-Bau / EW-Bau	15,845
2. bereits beschlossenen Maßnahmen (2024: Nr. 89)	1,347



## **Auswirkungen des Programms auf die Haushaltsjahre ab 2025ff**

Aufgrund der Erkenntnisse aus den Planungsfortschritten werden zurzeit Folgekosten, welche sich aus den angestoßenen Planungen und Umsetzungen ab 2024 ergeben, in Höhe von rund insgesamt rd. 787 Mio. € prognostiziert. Bei den Finanzierungsquellen werden Förderungen Dritter (insbesondere EU-/Bundesmittel) geprüft. Insbesondere können Mittel aus der „Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter/ Investitionsprogramm Ganztage“ herangezogen werden. Die dargestellten Mittelbedarfe in der Anlage 1 sind dann um diese Mittel entsprechend gekürzt und werden entsprechend in den Bemerkungen markiert. Durch die Umsetzung der Pilotprojekte i.H.v. ca. 286 Mio. € ohne Vorleistungen von Immobilien Bremen, die Grundstücksübertragungen und die Gründungskosten der Bildungsbaugesellschaft, ergeben sich ebenfalls Veränderungen beim Mittelbedarf. Die Umsetzung des SchuKi beläuft sich somit auf ca. 1,074 Milliarden €.

Die mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragte Immobilien Bremen benötigt zur Umsetzung eines solch umfangreichen SchuKi-Bauprogramms – analog zum Gebäudesanierungsprogramm – eine entsprechende und verlässliche Finanzierung, die sie in die Lage versetzen soll, im Rahmen der verfügbaren Liquidität vorausschauend planen und wirtschaften zu können sowie eine mittel- und langfristige Planung des Haushaltes zu gewährleisten. Um keinen exponentiellen Finanzierungsbedarf auszulösen, soll der Mittelbedarf sukzessive und stufenweise ab 2026 linear auf mindestens rd. 60 Mio. € p.a. auf die nächsten 15 Jahre – oder auch in niedrigeren jährlichen Raten bei verlängerter Abfinanzierung – verteilt werden, woraus sich aber auch Anpassungen gegenüber den derzeitigen Planungen ergeben. Zusätzlich wird dringend empfohlen, zukünftig einen Risikobetrag zur Verfügung zu stellen, um auf unvorhersehbare Maßnahmen reagieren zu können und einen Übergang der jetzigen Planung zu einer linearen Planung zu ermöglichen. Die Höhe des erforderlichen Risikopuffers wird derzeit geprüft und ermittelt. Eine Evaluierung der zur Verfügung gestellten Mittel sollte nach 5 Jahren aufgrund der Inflation durchgeführt werden.

Die linear erforderlich werdenden Mittel, die sukzessive und stufenweise ein Volumen von 60 Mio. € erreichen sollen, sind bislang nur anteilig in der bestehenden Finanzplanung abgebildet. Die Mittelbedarfe für das SchuKi-Bauprogramm i.H.v. insgesamt 60 Mio. würden sich demnach wie folgt zusammensetzen:

Derzeit befinden sich noch Planungsmittel für Schule und Kita sowie Mittel für eine bereits

beschlossene Kitabaumaßnahme im Produktplan 21 „Kinder und Bildung“. Da die baulichen Umsetzungen durch das vorliegenden Schuki-Bauprogramm vollständig geplant und umgesetzt werden, sollen die Maßnahmen einschl. der eingeplanten Mittel in den Produktplan 97 „Immobilienwirtschaft und -management“ im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2026/2027 überführt werden. Hierzu sind im Produktplan 97 bereits neue Haushaltsstellen mit Fremdbewirtschaftung durch die SKB eingerichtet. Folgende Beträge sind in den PPL 97 zu übertragen:

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Anschläge/ Ansätze in €	
		2026	2027
3232.88450-8	An SVIT, Kita-Neubauten	1.380.500	5.355.800
3239.72222-8	Planungsmittel Schulstandortplan	600.000	600.000
	<b>Summe</b>	1.980.500	5.955.800

Des Weiteren wird geprüft, ob Sanierungsmittel für Schulen und Kitas i.H.v. 10 Mio. €, die sich derzeit im Gebäudesanierungsprogramm befinden, in das Schuki-Bauprogramm übertragen werden können. Es wird zudem geprüft, ob die Sanierungsmaßnahmen der Schulen und Kitas, die auch einen Nutzeranteil haben und derzeit durch das Gebäudesanierungsprogramm umgesetzt werden, in das Schuki-Bauprogramm übertragen werden.

Zusätzlich sind bereits 37,919 Mio. € in 2026 sowie 35,445 Mio. € in 2027 im PPL 97 für Schulbau bereits veranschlagt. Mit den Eckwertverlagerungen aus dem PPL21 sowie dem Gebäudesanierungsprogramm wäre der PPL 97 bereits mit Mitteln i.H.v. 49,881 Mio. € in 2026 sowie 51,401 in 2027 ausgestattet. Es verbliebe demnach ein voraussichtliches Delta i.H.v. 10,101 Mio. € in 2026 sowie 8,599 Mio. € in 2027 erforderlich, welches im Zuge der weiteren Planungen noch detaillierter – in Abhängigkeit zu dem jeweiligen Maßnahmenfortschritt – zu prüfen ist und zu gegebener Zeit gesondert einer Gremienbefassung zuzuführen sein wird, unter Berücksichtigung, dass das angestrebte Mittelvolumen von 60 Mio. € sukzessive und schrittweise erreicht werden soll.

In 2025 erfolgt die nächste Berichterstattung mit den dann erforderlichen Planungs- und Finanzierungsbeschlüssen.

Von den Maßnahmen profitieren die an den betroffenen Schulen Beschäftigten sowie Kinder und Jugendliche jeglichen Geschlechts.

Die Senatsvorlage selber hat keinen Einfluss auf den Klimacheck. Für diejenigen Maßnahmen, die zur Bauausführung aus der Kategorie 1c beschlossen werden, sind die Ausführungen im Kontext ihrer Klimawirkung in der Anlage 2 zu entnehmen.

#### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Abstimmung mit der Senatskanzlei ist eingeleitet.

#### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Nach Beschlussfassung ist zur Veröffentlichung geeignet.

#### **G. Beschluss**

1. Der Senat nimmt die weiteren Planungen des Schul- und Kitabauprogramms SchuKi „Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen“ zur Kenntnis und stimmt der weiteren Umsetzung, den dargestellten Finanzierungen und Mittelverschiebungen innerhalb des Sondervermögens Immobilien und Technik zur Umsetzung des Programms und der darin enthaltenen Baumaßnahmen zu.
2. Der Senat stimmt der Prüfung der Umsetzung der alternativen Beschaffungsmodelle für die Projekte 3 Maßnahmen (1) Neubau Schulcampus Überseestadt, (2) Wilhelm-Focke-Oberschule Ausbau Campus, Erweiterung der Zügigkeit, W+E und (3) Grundschule Lesum) sowie dem weiteren Verfahren zu.
3. Der Senat stimmt der Erstellung der ES-Bau für den zweiten Bauabschnitt des Schulzentrums Blumenthal und der damit verbundenen Mittelbereitstellung i.H.v. 0,342 Mio. € in 2024 mit Deckung durch Einsparung nach vorheriger Sperrenaufhebung bei der Haushaltsstelle 3239.722 22-8 „Planungsmittel Schulstandortplanung“ zu.
4. Der Senat stimmt der Umsetzung der Schule Witzlebenstraße und der Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 15,845 Mio. € mit Abdeckung in 2025 (2,708 Mio. €), 2026 (5,232 Mio. €), 2027 (5,238 Mio. €) und 2028 (2,362 Mio. €) sowie der dargestellten Abdeckung mit Barmitteln zu.

5. Der Senat nimmt das Erfordernis einer sukzessiven und schrittweisen linearen investiven Finanzierung für das Schul- und Kitabauprogramms SchuKi i.H.v. mindestens rd. 60 Mio. € sowie einer noch zu prüfenden Risikovorsorge für die weitere Umsetzung des Schul- und Kitabauprogramm zur Kenntnis. Über etwaige zusätzliche Mittelbedarfe wird gesondert zu entscheiden sein.
6. Der Senat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung und den Senator für Finanzen, die erforderlichen Beschlüsse zur Umsetzung der Maßnahmen und der Finanzierung bei der Deputation für Kinder und Bildung sowie beim Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) einzuholen.

**Anlage:**

Anlage 1 - Controllingliste SchuKi Bauprogramm

Anlage 2 – Projektstände

- NEUFASSUNG -

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Prüfliste 0= Schieben 1= Vorrangig	bereits beschlossen Bremen Fonds 2022 /23	vorhandene Mittel SKB / SVIT GBS bis 2024	Mittelfreigaben Nicht Prio Maßnahmen	Summe Änderungs- management*	Summe bereits beschlossen	zusätzlicher Mittelbedarf - Finanzierung aus Prio Mittelfreigaben	Summe Mittelbedarf gesamt	Mittelbedarf 2024	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027	Mittelbedarf 2028	Mittelbedarf 2029	Mittelbedarf 2030 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung	
						89.934.924 €	15.091.581 €	-12.249.937 €	9.770.794 €	163.466.866 €	29.611.937 €	179.854.149 €	45.454.989 €	64.747.238 €	27.132.021 €	13.755.068 €	6.592.826 €	0 €	0 €					
<b>Grundaussstattung</b>						4.116.000 €	0 €	0 €	-397.000 €	3.719.000 €	0 €	3.269.000 €	0 €	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €					
1	sonstige		IMBJ0000x	Grundaussstattung Planungsmittel		500.000 €		0 €	-50.000 €	450.000 €	0 €	0 €	1.000.000 €										Rückstellungen für Planungsmittel	
2	sonstige		IMBJ000010	Grundaussstattung Änderungsmanagement		1.616.000 €		0 €	-97.000 €	1.519.000 €	0 €	1.519.000 €											Rückstellung für laufende Maßnahmen für wesentliche Änderungen der Baumaßnahme (spezifische Risikoannahme)	
3	sonstige		IMBJ000020	Grundaussstattung Risikomanagement		2.000.000 €		0 €	-250.000 €	1.750.000 €	0 €	1.750.000 €											Rückstellung für die beschlossenen Maßnahmen für Indexpreisteigerung	
						64.326.850 €	15.091.581 €	-12.249.937 €	10.167.794 €	159.747.866 €	29.611.937 €	176.585.149 €	45.454.989 €	63.747.238 €	27.132.021 €	13.755.068 €								
<b>Kategorie 1a: Planungs neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau Bildung</b>						21.982.731 €	5.142.396 €	-12.249.937 €	-2.240.060 €	14.338.930 €	11.037.362 €	25.150.258 €	12.435.204 €	14.400.348 €	1.304.110 €	0 €	0 €	0 €	0 €					
4	12300	Gröpelingen	IMBJ200030	Neue Oberschule Gröpelingen Optimierung / Ausbau Bedarfsplanung	Fertig	150.000 €		0 €	-70.000 €	80.000 €	0 €	80.000 €											zusätzlicher Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung	
5	12300	Gröpelingen	IMBJ220044	Neue Oberschule Gröpelingen / Ausbau für W+E, Sanierung Klinkerbau	1	860.396 €	89.604 €	0 €	-115.000 €	835.000 €	0 €	835.000 €		835.000 €							RL-Bau		Mittelbedarf in 2025 835.000 €	
6	12248	Blumenthal	IMBJ200014	SZ Blumenthal/OS an der Egge, Innere Umbauten Bedarfsplanung	Fertig	50.000 €	50.000 €	0 €	-49.462 €	50.538 €	0 €	50.538 €												
7	12248	Blumenthal	IMBJ230008	SZ Blumenthal/OS an der Egge, Sanierung, Kapazitätserweiterung im teilgeb. Ganztg	1	1.300.000 €		0 €	49.462 €	1.349.462 €	1.250.000 €	2.599.462 €	1.350.000 €								RL-Bau		Abbruch der weiteren Bearbeitung des Inhaltes der vorliegenden ES-Bau (37Mio€). Kostenansatz wird überarbeitet.	
8	12809	Vahr	IMBJ210038	Oberschule Julius-Brecht-Allee Ausbau 5-zügig und Teil Ganztg Bedarfsplanung	Fertig	750.000 €	50.000 €	0 €	-600.000 €	200.000 €	140.000 €	340.000 €	140.000 €										Mittelverschiebung an das Folgeprojekt IMBJ23005	
9	12809	Vahr	IMBJ230005	Oberschule an der Julius-Brecht-Allee / Erweiterung zur 5-Zügigkeit im Ganztg, W+E	1	2.100.000 €		0 €	500.000 €	2.600.000 €	0 €	2.600.000 €		2.600.000 €							RL-Bau		Mittelverschiebung von IMBJ210038	
10	12809	Vahr	IMBJ220026	Oberschule Julius-Brecht-Allee Sporthalle Bedarfsplanung	Fertig	640.000 €		0 €	-555.000 €	85.000 €	0 €	85.000 €												
11	12809	Vahr	IMBJ230051	Oberschule Julius-Brecht-Allee Sporthalle Alternatives Vergabeverfahren	1	360.000 €		0 €	0 €	360.000 €	490.000 €	850.000 €	490.000 €								AV			
12	12809	Vahr	IMBJ230019	OS Julius-Brecht-Allee Interim	1	0 €		0 €	150.000 €	150.000 €	0 €	150.000 €									RL-Bau		Mittelverschiebung von IMBJ230005 (50T€)	
13	12825	Horn-Lehe	IMBJ220018	Oberschule Ronzelenstraße OS Erweiterung und Mensa Bedarfsplanung	Fertig	771.000 €		0 €	-641.000 €	130.000 €	0 €	130.000 €											Die vorgesehene Summe von 2,175 Mio. Euro wird auf weitere Projekte IMBJ220017 / IMBJ220018 / IMBN222008 verteilt werden. 1,392 Mio. wird für die IMBJ220004 Vorabmaßnahme technischer Ausbau gebraucht.	
14	12825	Horn-Lehe	IMBJ230052	Oberschule Ronzelenstraße OS Erweiterung und Mensa alternatives Verfahren	1	0 €		0 €	0 €	0 €	460.000 €	460.000 €	460.000 €	525.000 €							AV		VE wird benötigt	
15	12825	Horn-Lehe	IMBJ220017 IMBJ230013	Oberschule an der Ronzelenstraße Außenanlagen/Freianlagen Campus VgV Verfahren	0	529.000 €		0 €	0 €	529.000 €	146.000 €	675.000 €	146.000 €										siehe IMBJ220018	
16	12825	Horn-Lehe	IMBN222008	Schule an der Horner Heerstraße Neubau Kita und Mensa, Erweit. GS Bedarfsplanung	Fertig	40.000 €	60.000 €	0 €	-14.000 €	86.000 €	0 €	86.000 €												siehe IMBJ220018, zusätzliche Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung
17	12825	Horn-Lehe	IMBJ230030	Schule an der Horner Heerstraße / Neubau KiTa und Mensa, Erweiterung Grundschule Alternatives Verfahren	0	1.400.000 €		0 €	-1.400.000 €	0 €	0 €	0 €									AV			
18	13323	Veegesack	IMBJ210036	Schule Borchshöhe Ausbau 3-zügig Ganztg mit W&E Bedarfsplanung	Fertig	100.000 €	50.000 €	0 €	100.000 €	250.000 €	0 €	250.000 €												Mittelverschiebung an das Folgeprojekt IMBJ230031 (75T€), zusätzlicher Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung
NEU 19	13323	Veegesack	IMBJ240019	Schule Borchshöhe / BA1 Vorabmaßnahmen Baufeldfreimachung u. Infrastruktur	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €								RL-Bau		Mittel bis Erstellung Erweiterte ES-Bau. Diese liegt ein halbes Jahr nach Beschluss vor.	
20	13323	Veegesack	IMBJ230031	Schule Borchshöhe / Ausbau zur Ganztagschule, W+E Herrichtung Gebäude G+H	0	1.895.000 €		0 €	-1.795.000 €	-100.000 €	0 €	0 €											Mittelverschiebung von IMBJ210036 OS Borchshöhe	
21	13323	Veegesack	IMBJ230031	Schule Borchshöhe / Herrichtung Gebäude G+H	1	0 €		0 €	0 €	0 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €								RL-Bau		Mittelverschiebung von IMBJ210036 OS Borchshöhe	
22	13323	Veegesack	IMBJ230032	Oberschule Borchshöhe / Neubau einer 3-Feldsporthalle / Neubau Oberschule	1	650.000 €		0 €	-125.000 €	525.000 €	0 €	525.000 €		525.000 €		475.000 €					AV			
23	11687	Findorff	IMBJ210044	Oberschule Findorff Ausbau 6-zügig mit W&E Bedarfsplanung	Fertig	140.000 €		0 €	-109.409 €	30.591 €	0 €	30.591 €												
24	11687	Findorff	IMBJ230039	Oberschule Findorff / Regensburger Straße Umbau/Sanierung	0	90.000 €		0 €	-90.000 €	0 €	0 €	0 €												
25	11687	Findorff	IMBJ230038	Oberschule Findorff / Neubau Nürnberger Straße Erweiterung und Umbau/Sanierung	0	1.084.000 €		0 €	-1.084.000 €	0 €	0 €	0 €				1.000.000 €								
26	11687	Findorff	IMBJ230037	Oberschule Findorff / Neubau 3-Feldsporthalle BSA Findorff Gelände	1	335.000 €		0 €	0 €	335.000 €	65.500 €	400.500 €	65.500 €	734.500 €							RL-Bau		zusätzlicher Planungsmittelbedarf VgV läuft	
27	12791	Horn-Lehe	IMBJ210013	Gymnasium Horn Erweiterung 6-züg. Mit W&EVgV Bedarfsplanung	Fertig	79.276 €	45.724 €	-56.003 €	0 €	68.997 €	0 €	68.997 €											zusätzlicher Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung	
28	12791	Horn-Lehe	IMBJ230033	Gymnasium Horn / Neubau einer 3-Feldsporthalle	0	400.000 €		0 €	-400.000 €	0 €	0 €	0 €												
29	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ200010	Schule an der Stader Straße Campus Hulsberg Masterplanung	Fertig	810.000 €	125.000 €	0 €	-725.000 €	210.000 €	104.353 €	314.353 €	104.353 €										Mittelverschiebung an die Folgeprojekte IMBJ220031 Bildungscampus Neubauten + IMBJ220019 Bildungscampus Neubauten Kita, GrS und OS, zusätzlicher Planungsmittelbedarf	
30	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ220019	Schule Stader Straße Bildungscampus Neubauten Kita, GrS und OS, Bedarfsplanung	Fertig	75.000 €		0 €	145.000 €	220.000 €	0 €	220.000 €											Mittelverschiebung von IMBJ200010 Masterplanung Bildungscampus	
31	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ220020	Schule Stader Straße Bildungscampus Sanierung und Umbau, Bedarfsplanung	Fertig	60.000 €		0 €	0 €	60.000 €	0 €	60.000 €												
32	12346	Hemelingen	IMBJ220013	Oberschule Sebaldsbrück Erweiterung Sechszügigkeit mit W&E Alternatives Verfahren	0	500.000 €		0 €	-75.000 €	425.000 €	0 €	425.000 €											Summe muss auf alle Projekte verteilt werden	
33		Hemelingen	IMBN232006	KuFZ Zepfelnstraße Erweiterung und Sanierung	1	50.000 €	200.000 €	0 €	0 €	250.000 €	211.000 €	461.000 €	211.000 €								RL-Bau		gehört zu OS Sebaldsbrück, zusätzlicher Planungsmittelbedarf	
34		Blumenthal	IMBJ220006	Farge / Rekm Neubau 3-züg. GS einschließlich Freianlagen Bedarfsplanung	Fertig	285.500 €	50.000 €	0 €	-683.500 €	628.000 €	280.000 €	280.000 €											Mittelverschiebung 2022 auf IMBJ220005 (143.500€) Mittelverschiebung auf IMBJ230053 (850.500€)	

- NEUFASSUNG -

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Priorität 0= Schieben 1= Vorrangig	bereits beschlossen Bremen Fonds 2022 /23	vorhandene Mittel SKB / SVIT GBS bis 2024	Mittelfreigaben Nicht Prio Maßnahmen	Summe Änderungs- management*	Summe bereits beschlossen	zusätzlicher Mittelbedarf - Finanzierung aus Prio Mittelfreigaben	Summe Mittelbedarf gesamt	Mittelbedarf 2024	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027	Mittelbedarf 2028	Mittelbedarf 2029	Mittelbedarf 2030 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung
35		Blumenthal	IMBJ230053	Farge / Reum Neubau 3-züg. GS einschließlich Freianlagen alternatives Verfahren	1	850.500 €	0 €	0 €	-671.500 €	179.000 €	346.000 €	525.000 €	346.000 €	425.000 €						AV			Darstellung der Mittelveränderung (Aufteilung 1 Million). Die 144 T€ werden in der Vorlage 11/23 nicht mitgerechnet. VE über Gesamtsumme in 10.2025 erforderlich
36	12818/12958	Schwachhausen	IMBJ200009	Schule an der Freilgrathstraße Masterplanung	Fertig	50.000 €	133.857 €	0 €	0 €	183.857 €	0 €	183.857 €	0 €	0 €						-			
37	12818/12958	Schwachhausen	IMBJ230034	Schule an der Freilgrathstraße / Ausbau zur Ganztagschule	0	800.000 €	0 €	-800.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €						-			
38	12951	Vahr	IMBJ210012	Schule an der Witzlebenstraße Ausbau Ganztags Bedarfsplanung	Fertig	700.000 €	136.079 €	0 €	-700.000 €	136.079 €	55.540 €	191.619 €	55.540 €							-			Bedarfsplanung ist schlussgerechnet und ausfinanziert bis auf ca. 1.000,-€ (KF mit 192.619,08 und Mittelbereitstellung mit 191.769,09 €)
39	12722	Vahr	IMBJ200045	Schule in der Vahr Ausbau Ganztags Bedarfsplanung	Fertig	150.000 €	35.000 €	-50.000 €	-60.000 €	75.000 €	0 €	75.000 €	0 €							-			Mittelverschiebung an das Folgeprojekt IMBJ23xxxxx / Erweiterung 4-zügigkeit
40	13309/13423	Blumenthal	IMBJ220015	Schule Reepschlägerstraße Ersatzneubau Schule Rönnebeck Vorstudie	Fertig	140.000 €	0 €	0 €	0 €	140.000 €	0 €	140.000 €	0 €							-			Beauftragung VWU noch nicht ausgelöst.
41	13309/13423	Blumenthal	IMBJ230035	Schule Reepschlägerstraße / Ersatzneubau Schule Rönnebeck, GrS mit 1-Feldsporthalle - Alternatives Verfahren	0	850.000 €	0 €	-850.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €						-			Beauftragung noch nicht ausgelöst. FLB würde in 2025 erarbeitet.
42	12787	Walle	IMBJ210046	Überseeschule Neubau Schulcampus Übersee	1	150.000 €	39.475 €	0 €	-135.000 €	54.475 €	247.500 €	301.975 €	247.500 €	223.000 €						AV			Senko Vorlage 12/24
43	11917	Findorff	IMBJ200005	Schule an der Admiralstraße Masterplanung	Fertig	100.000 €	0 €	-74.986 €	2.671 €	27.685 €	0 €	27.685 €	0 €							-			
44	11917	Findorff	IMBJ230054	Schule an der Admiralstraße / Neubau 4- zügigen Schule mit Neubau einer 1- Feldsporthalle	0	2.671 €	817.329 €	-817.329 €	-2.671 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €						-			
45	12317	Huchting	IMBJ200020	Oberschule an der Hermannsburg Masterplanung	Fertig	100.000 €	50.000 €	-29.572 €	-40.000 €	80.428 €	0 €	80.428 €	0 €							-			Mittelverschiebung an das Folgeprojekt IMBJ220049, Neubau TH, Sanierung Pavillions
46	12317	Huchting	IMBJ220049	Schule an der Hermannsburg / Neubau Turnhalle, Freizeitbereich u. Sanierung der Pavillions	1	650.000 €	0 €	0 €	-81.560 €	568.440 €	1.400.568 €	1.969.008 €	1.400.568 €							RL-Bau			Mittelverschiebung von IMBJ200020 Bedarfsplanung
47	12276	Osterholz	IMBJ210033	Campus Osterholz Bedarfsplanung	Fertig	860.388 €	139.612 €	0 €	-650.000 €	350.000 €	110.000 €	460.000 €	110.000 €							-			Mittelverschiebung auf IMBJ230055 ÖPP
48		Obervieland	IMBN202002	Stichnathstraße Bedarfsplanung	Fertig	80.000 €	70.000 €	0 €	0 €	150.000 €	0 €	150.000 €	0 €							-			Lernhaus + KufZ, zusätzlicher Planungsmittelbedarf
49		Obervieland	IMBJ230036	Schule an der Stichnathstraße / Kapazitätserweiterung und W&E Alternatives Verfahren	0	995.000 €	0 €	-995.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €						-			
<b>Serielle Bauen - Holzbau</b>																							
50 NEU		Blumenthal		KufZ Fillerkamp Modul Holzbau NUR SKB-Anteil	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	460.000 €	460.000 €	460.000 €							AV			Senko Vorlage 06/24 - VE 2025 Nutzeranteil - ggf. Übertragung aus GSP in 2026
51 NEU		Vegeesack		KufZ Beckedorfer Modul Holzbau NUR SKB-Anteil	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €							AV			Senko Vorlage 06/24 - VE 2025 Nutzeranteil - ggf. Übertragung aus GSP in 2026
52 NEU		Osterholz	IMBN232009	KufZ Poggenburg Bedarfsplanung	Fertig	0 €	75.000 €	0 €	0 €	75.000 €	0 €	75.000 €	0 €							-			
53 NEU		Osterholz		KufZ Poggenburg Modul Holzbau	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €							AV			Senko Vorlage 06/24 - VE 2025 Nutzeranteil - ggf. Übertragung aus GSP in 2026
<b>Schul-Projekte außerhalb SchulKiCorona Bauprogramm 12/2023</b>																							
54 NEU	12232		IMBJ220001	Schule am Osterhop Ausbau 3 Züge mit W+E	0	0 €	919.073 €	-787.073 €	0 €	132.000 €	0 €	264.000 €	0 €							RL-Bau			
55 NEU	13556		IMBJ240010	Schule Burgdamm Neubau Modulbaumensa	1	0 €	251.800 €	0 €	0 €	251.800 €	268.200 €	520.000 €	268.200 €							RL-Bau			Beachten, modulare Bauweise VE ab 2025 2,5 Mio/€
56 NEU	12955		IMBJ210010	Dep. Schule Arsten-Südwest / Carl-Katz- Str. Bedarfsplanung	1	0 €	59.708 €	0 €	0 €	59.708 €	85.292 €	145.000 €	85.292 €							-			Mittelbereitstellung von 59.700,- € in ProBau. Betrag wäre auskömmlich, da jedoch noch zusätzl. VGV-Verfahren erforderlich, ist Gesamtbetrag 145.000,00€.
57 NEU	12956	Arsten		Dep. Schule Arsten-Südwest / Carl-Katz- Str. Ausbau neu 3-zügigen Grundschule im	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	560.000 €	0 €	560.000 €							RL-Bau			Mittelbereitstellung bis ES-Bau. Kostenannahme 11,2 Mio € für BV.
58 NEU	12497/12315	Vahr	IMBJ200007	Oberschule Lesum - Dep. Heisterbusch Masterplanung	Fertig	0 €	760.883 €	-583.065 €	0 €	177.818 €	0 €	355.636 €	0 €							-			
59 NEU	12855	Vahr	IMBJ220037	SZ Sek. II Bördestraße OS Lesum im Bestand Bördestraße und neue GrS Steinkamp Bedarfsplanung	0	0 €	150.000 €	0 €	0 €	150.000 €	0 €	300.000 €	0 €							-			OS Verfahren ruht. GrS wird zur weiterverfolgt.
60 NEU	12956		IMBJ210008	Schule Grolland / KufZ Grolland Bedarfsplanung Ausbau 2 Zügig gebunden Ganztags mit W+E	1	0 €	31.148 €	0 €	0 €	31.148 €	33.852 €	96.148 €	33.852 €	750.000 €						RL-Bau			Mittelbereitstellung von 31.147,80 €. Zur Ausfinanzierung fehlen ca. 33.000,- €
61 NEU	12799		IMBJ220002	Wilhelm-Focke-Schule Ausbau Campus, Erweiterung der Zügigkeit, W+E Bedarfsplanung	Fertig	0 €	85.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	85.000 €	0 €							-			Bedarfsplanung
62 NEU	12799		IMBJ240023	Wilhelm-Focke-Schule Ausbau Campus, Erweiterung der Zügigkeit, W+E	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	950.000 €	950.000 €	1.889.500 €	750.000 €						AV			SVIT 655.000 / SKB 1.234.500€ / Aufstocken 5 Zügigkeit Anstelle Rockwinkler Straße Infrastrukturmaßnahmen erforderlich ab 2025 900 T€
63 NEU	12799		IMBS240013	Wilhelm-Focke-Schule Abbruch	1	0 €	79.384 €	0 €	0 €	79.384 €	90.000 €	169.384 €	90.000 €	810.000 €						RL-Bau			
64 NEU	12799			Wilhelm-Focke-Schule Infrastrukturmaßnahmen	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	900.000 €						RL-Bau			
65 NEU	12675		IMBJ220029	Gesamtschule West Erweiterung und Umbauten für Inklusionsbedarfe	1	0 €	328.278 €	0 €	0 €	328.278 €	75.000 €	403.278 €	75.000 €							RL-Bau			
<b>Ausbau zum Ganztags 12/2023 - Nordstraße bereits in Kat. 2 beschlossen</b>																							
66 NEU	12952		IMBJ240021	Schule Halmerweg Ausbau zum Ganztags	1	0 €	0 €	0 €	0 €	869.400 €	0 €	869.400 €	205.417 €	541.743 €	122.240 €					RL-Bau	VL 21/1203 19.12.2023	3988.88417-0	HaFa Beschluss 869.400 € Umwidmung Mittel von der Nordstraße, Bundesförderung 70 % vorgesehen
67 NEU	12954		IMBJ210011	Schule am Wasser Erweiterung und Umbau zum Ganztags Bedarfsplanung	Fertig	0 €	60.443 €	0 €	0 €	60.443 €	119.557 €	180.000 €	119.557 €							-			Bedarfsplanung abgeschlossen
68 NEU	12953		IMBJ240022	Schule am Wasser Erweiterung und Umbau zum Ganztags	1	0 €	0 €	0 €	0 €	919.400 €	0 €	919.400 €	170.925 €	506.105 €	242.370 €					RL-Bau	VL 21/1203 19.12.2023	3988.88414-5	HaFa Beschluss 919.400 Umwidmung Mittel von der Nordstraße Bundesförderung 70 % vorgesehen
<b>Neue Projekte</b>																							
69 NEU	12809	Habenhausen	IMBJ240005	Oberschule Habenhausen Campus Habenhausen Bedarfsplanung	0	0 €	50.000 €	0 €	0 €	50.000 €	0 €	100.000 €	0 €							-			

- NEUFASSUNG -

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Projekte 0= Schieben 1= Vorrangig	bereits beschlossen Bremen Fonds 2022 /23	vorhandene Mittel SKB / SVIT GBS bis 2024	Mittelfreigaben Nicht Prio Maßnahmen	Summe Änderungs- management*	Summe bereits beschlossen	zusätzlicher Mittelbedarf - Finanzierung aus Prio Mittelfreigaben	Summe Mittelbedarf gesamt	Mittelbedarf 2024	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027	Mittelbedarf 2028	Mittelbedarf 2029	Mittelbedarf 2030 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung
70	NEU	13569	IMBJ230059	Schule an der Fritz-Gansberg-Straße Bedarfsplanung	0	0 €	100.000 €	-50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	100.000 €	0 €							RL-Bau			
71	NEU	13561	IMBJ230058	Gesamtschule Ost + GrS Walliser Straße Bedarfsplanung	1	0 €	50.000 €	0 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €							-			
72	NEU	13561		Gesamtschule Ost + GrS Walliser Straße Geb. Ganztg mit W+E	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	800.000 €						RL-Bau			
73	NEU			Grundschule Lesum Bedarfsplanung	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €							-			Bedarfsplanung 1-3
74	NEU			3 Zügige Grundschule Lesum Mit W+E und KME Bedarf	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	525.000 €						offen			
75	NEU			Luxemburger Straße Reaktivierung Leerstand	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	475.000 €	475.000 €	475.000 €							RL-Bau			
76	NEU		Vahr	Neue Grundschule Vahr Wilhelm- Leuschner-Straße	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	492.000 €	492.000 €	492.000 €	2.000.000 €						RL-Bau			Projekt wird von ST angelegt - Startgespräch ist bereits initiiert.
77	NEU			Ermlandstraße 3 Feld Sporthalle Bedarfsplanung	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €							-			Senko 06/24 AV-Projekt serielles Bauen - Projekt wird von ST angelegt - Startgespräch ist bereits initiiert.
78	NEU			SZ Blumenthal BWK II Erstellung ES-Bau	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	342.000 €		324.000 €		939.500 €					-			2. BA SZ Blumenthal BWK II Ausführung WFB - HH Stelle Schulstandortplanung zur Ausfinanzierung
<b>Kategorie 1b: Neue Maßnahmen / ES-Bau Bildung</b>						<b>4.400.000 €</b>	<b>2.587.767 €</b>	<b>0 €</b>	<b>60.000 €</b>	<b>4.062.267 €</b>	<b>1.382.575 €</b>	<b>6.380.342 €</b>	<b>1.382.575 €</b>	<b>4.000.000 €</b>	<b>8.000.000 €</b>	<b>8.000.000 €</b>	<b>4.230.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				
79	NEU	11769	IMBJ220008	KuFZ Dresdener Straße Bildungscampus	1	0 €	1.630.000 €	0 €	0 €	1.630.000 €	770.000 €	2.400.000 €	770.000 €	4.000.000 €	8.000.000 €		8.000.000 €			RL-Bau			Maßnahme ausserhalb SchuKi. Fertigstellung EW-Bau im Januar 2025. VE ab 2025 erforderlich. Prognose der Gesamtkosten ca. 24 Mio. Euro.
80		12722	Vahr	Schule in der Vahr / Erweiterung zur 4- Zügigkeit, W&E	1	1.365.000 €	0 €	0 €	60.000 €	1.425.000 €	350.000 €	1.775.000 €	350.000 €							RL-Bau			Mittelverschiebung von IMBJ20045 Bedarfsplanung
81		12282	Blumenthal	Oberschule in den Sandwehen Neubau Erweiterung Zügigkeit inkl. W&E	1	985.000 €	22.267 €	0 €	0 €	1.007.267 €	262.575 €	1.269.842 €	262.575 €							RL-Bau			Finanzierung EW-Bau in 2025.
82	NEU		IMBN232008	KuFZ Findorff Neubau BSA Findorff	1	0 €	935.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	935.500 €	0 €							RL-Bau	28.06.2024(v)		Senatsvorlage vom 20-05-2024 - Planungsmittel ausreichend. AB 2025 VE wenig
<b>Kategorie 1c: Erweiterte ES-Bau / EW-Bau Bildung</b>						<b>1.055.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>700.000 €</b>	<b>1.755.000 €</b>	<b>15.845.000 €</b>	<b>17.600.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>2.707.690 €</b>	<b>5.232.791 €</b>	<b>5.541.693 €</b>	<b>2.362.826 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				
84		12951	Vahr	Schule an der Witzlebenstraße / Ausbau zur Ganztagschule	1	1.055.000 €	0 €	0 €	0 €	1.055.000 €	15.845.000 €	17.600.000 €	0 €	2.707.690 €	5.232.791 €	5.541.693 €	2.362.826 €			RL-Bau			VE ab 2025 erforderlich.
<b>Kategorie 2: Bereits beschlossene Maßnahmen</b>						<b>25.472.825 €</b>	<b>4.649.032 €</b>	<b>0 €</b>	<b>11.647.854 €</b>	<b>124.962.195 €</b>	<b>1.347.000 €</b>	<b>112.825.075 €</b>	<b>27.929.210 €</b>	<b>42.639.200 €</b>	<b>12.595.120 €</b>	<b>213.375 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				
85		12791	Horn-Lehe	Gymnasium Horn Erweiterung 6-züg. Mit W&E	1	1.386.276 €	45.724 €	0 €	11.584.828 €	13.016.828 €	0 €	13.016.828 €	2.767.400 €	5.188.200 €	2.879.025 €	213.375 €				RL-Bau	24.05.2024	3988.88467-6	EW-Bau Einzelbeschluss, Finanzierung über Mittelverschiebung Alter Postweg und Rücklage
86		12011	Gröpelingen	Schule Am Oslebshäuser Park	1	6.122.000 €	1.343.845 €	0 €	0 €	36.948.681 €	0 €	36.948.681 €	6.500.000 €	15.766.000 €	6.000.000 €				ÖPP	06.10.2023	3988.88493-5	Einzelvorlage Auftragsvergabe in 2026 einschl. Abzug der Versicherungsbetrag i.H.v. 1,572 Mio. €	
87		12011	Obervielnd	Oberschule am Park Außenanlagen	1	0 €	0 €	0 €	0 €	1.800.600 €	0 €	1.800.600 €	460.000 €	394.000 €	946.600 €				RL-Bau	06.10.2023 (v)	3988.88493-5	Rausgelöst aus dem ÖPP-Verfahren. Beschluss über Einzelvorlage, 500T€ kommen von der Städtebauförderung Für 2024 schon teilw. Abdeckung BF beschlossen, 0,355 Mio. € offen.	
88		12666	Hastedt	Schule am Alten Postweg Abbruch	1	974.509 €	764.491 €	0 €	-324.503 €	1.414.497 €	0 €	1.414.497 €							RL-Bau	05.05.2023(v)			erw. Es-Bau geprüft
89		12212	Vahr	Schule Bardowickstraße Abbruch Bestandsgebäude	1	1.020.000 €	0 €	0 €	0 €	1.020.000 €	0 €	1.020.000 €							RL-Bau	05.05.2023(v)			erw. Es-Bau geprüft
90		11653	Walle	Schule an der Nordstraße Ausbau zum Ganztg	1	1.607.964 €	261.851 €	0 €	208.000 €	19.000.000 €	0 €	5.515.880 €	2.840.000 €	2.675.880 €					RL-Bau	05.05.2023(v)	3988.88434-0	EW-Bau geprüft 19 Mio. € Rest Finanzierung ca. 16 Mio. € Bundesförderung 70 % Umwidmung VE an Schule am Wasser und Halmerweg Ganztg HaFa 19.12.2023 - Bundesförderung 11.048.800 € - ko - Finanzierung 5.515.880 €	
91		12135	Strom	Schule Strom Anbau + Sanierung	1	1.400.000 €	20.026 €	0 €	320.000 €	4.650.000 €	0 €	4.650.000 €	1.502.000 €	1.240.000 €	487.974 €				RL-Bau	05.05.2023(v)	3988.88457-9	EW-Bau geprüft	
92		12300	Woltmershause n	Oberschule Roter Sand Erweiterung	1	1.821.342 €	388.658 €	0 €	0 €	13.342.000 €	0 €	13.342.000 €	4.840.000 €	5.218.000 €	1.074.000 €				RL-Bau	05.05.2023(v)	3988.88460-9	EW-Bau geprüft	
93		12186	Hemelingen	Schule an der Brinkmannstraße Neubau einer Mensa und Ausbau Ganztg	1	1.400.000 €	1.310.549 €	0 €	0 €	7.000.000 €	0 €	7.000.000 €	272.810 €	3.637.120 €	379.521 €				RL-Bau	05.05.2023(v)	3988.88459-5	EW-Bau geprüft / Anpassung der Summe	
94		12307	Oberneuland	Schule Oberneuland Ganztagsausbau und Erweiterung Kita	1	1.810.174 €	184.388 €	0 €	0 €	18.650.000 €	0 €	18.650.000 €	7.400.000 €	8.420.000 €	828.000 €				RL-Bau	05.05.2023(v)	3988.88462-5	EW-Bau geprüft / Anpassung der Summe	
95		12300	Gröpelingen	Neue Oberschule Gröpelingen / Vorplatz Wischhusenstr.	1	670.000 €	0 €	0 €	0 €	670.000 €	0 €	670.000 €							RL-Bau	05.05.2023(v)			Vorabmaßnahme , Erw. -ES-Bau liegt vor.
96		12282	Blumenthal	Oberschule in den Sandwehen Mensa Erweiterung	1	1.482.000 €	0 €	0 €	0 €	1.482.000 €	1.347.000 €	2.829.000 €	1.347.000 €	0 €					RL-Bau	05.05.2023(v)	3988.88466-8	Gesamtmittelbedarf: 2.829.000€	
97			Blumenthal	Farge / Rekm Neubau 3-züg. GS Ausgleichsmaßnahme Sportanlage Farge	1	2.693.000 €	0 €	0 €	187.000 €	2.880.000 €	0 €	2.880.000 €		100.000 €					RL-Bau	02.12.2022	3988.88452-8	Gesamtmittelbedarf: 2.980.000€	
98		12825	Horn-Lehe	OS Ronzellenstraße Vorabmaßnahmen techn. Infrastruktur	1	1.405.000 €	0 €	0 €	-162.203 €	1.242.797 €	0 €	1.242.797 €							RL-Bau	23.03.2022	3988.88453-6	gehört zu IMBJ220018 / SKB 12825	
99		11653	Walle	Schule an der Nordstraße Vorabmaßnahme	1	100.000 €	12.000 €	0 €	0 €	112.000 €	0 €	112.000 €							RL-Bau	23.03.2022	3988.88455-2	gehört zu IMBN190117 / SKB 11653	
100		11687	Findorff	Oberschule Findorff NW Unterrichtsräume Umnutzung	1	1.150.000 €	0 €	0 €	0 €	1.150.000 €	0 €	1.150.000 €							RL-Bau	23.03.2022	3988.88454-4		
101		12791	Horn-Lehe	Gymnasium Horn Umbau	1	359.000 €	267.500 €	0 €	-236.828 €	389.672 €	0 €	389.672 €							RL-Bau	23.03.2022	3988.88489-7		
102		12317	Huchting	OS an der Hermannsburg Vorabmaßnahmen Rückbau Fachräume	1	71.560 €	50.000 €	0 €	71.560 €	193.120 €	0 €	193.120 €								-			
<b>Raumluftanlagen</b>						<b>2.543.794 €</b>	<b>2.707.808 €</b>	<b>0 €</b>	<b>5.752.396 €</b>	<b>0 €</b>	<b>5.752.396 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				
103			diverse	diverse		2.543.794 €	2.707.808 €	0 €	500.794 €	5.752.396 €	0 €	5.752.396 €											Refinanzierung in 2024
<b>Fensteranierungen</b>						<b>2.528.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>2.528.500 €</b>	<b>2.528.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>2.528.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				
104			diverse	diverse		2.528.500 €	0 €	0 €	2.528.500 €	2.528.500 €	0 €	2.528.500 €											23.03.2022
<b>verschiedene beschlossene Maßnahmen</b>						<b>6.344.000 €</b>	<b>4.578 €</b>	<b>0 €</b>	<b>6.348.578 €</b>	<b>0 €</b>	<b>6.348.578 €</b>	<b>3.708.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				

- NEUFASSUNG -

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Projekte 0= Schieben 1= Vorrangig	bereits beschlossen Bremen Fonds 2022 /23	vorhandene Mittel SKB / SVIT GBS bis 2024	Mittelfreigaben Nicht Prio Maßnahmen	Summe Änderungs- management*	Summe bereits beschlossen	zusätzlicher Mittelbedarf - Finanzierung aus Prio Mittelfreigaben	Summe Mittelbedarf gesamt	Mittelbedarf 2024	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027	Mittelbedarf 2028	Mittelbedarf 2029	Mittelbedarf 2030 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung		
105		Marßel	IMBN170182	Schule an der Landskronastraße Ausfinanzierung Mehrkosten	Fertig	373.000 €	3.578 €			376.578 €	0 €	376.578 €									23.03.2022	3988.88499-4	AA liegt vor		
106		Blumenthal	IMBS170010	Schule an der Wigmodistraße Ausfinanzierung Mehrkosten	Fertig	990.000 €	1.000 €			991.000 €		991.000 €										23.03.2022	3988.88499-4		
107		Arbergen	IMBN202001	KuFZ Arbergen Ausfinanzierung	1	4.981.000 €				4.981.000 €		4.981.000 €	2.048.000 €									08.10.2021	3232.88480-0	Nach aktueller Einschätzung reichen die Mittel aus. Ggf. kommt es noch zu dem Abruf der Preisentwicklung in der Höhe von ca. 409 T. €	
108		Gröpelingen	IMBN190060	KuFZ Halmerweg Ausfinanzierung	1	0 €				0 €		0 €	1.660.000 €									08.10.2021	3232.88481-8	AA kommt noch. Gesamtkosten gem. Beschluss vom 17.03.2023 7,740 Mio. Euro. Maßnahme wird anteilig durch Gebäudesanierungsprogramm und IEK (SKUSMS) finanziert.	
<b>Bildungsbau Pilot-Projekte</b>						<b>21.492.074 €</b>	<b>5.883.213 €</b>	<b>-1.175.000 €</b>	<b>24.405.650 €</b>	<b>96.395.950 €</b>	<b>-13.283.372 €</b>	<b>86.112.578 €</b>	<b>7.897.477 €</b>	<b>28.715.823 €</b>	<b>24.644.328 €</b>	<b>10.000.000 €</b>	<b>6.150.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>						
109 NEU		Blumenthal	IMBJ 240014/ IMBJ240014	Oberschule Blumenthal (BWK-Gelände) Bedarfsplanung	Bibau	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	220.000 €						offen				Es fehlen die Projektnr. für die Bedarfsplanungen OS BWK (IMBJ240014, 110.000,00 €) und für die Sechsfeldsporthalle (IMBJ240002, 110.000,00 €). Insgesamt werden 220.000,00€ Planungsmittel für beide Projekte benötigt. Mittel sind bereits in ProBau evorgesehen.	
110 NEU		Östliche Vorstadt	IMBN22013 /IMBN242005	KuFZ Humboldtstraße Umnutzung und Sanierung Villa Humboldt	Bibau	0 €	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	500.000 €	0 €	0 €						RL-Bau				Gehört zur Maßnahme Bildungscampus Hulsberg als Interim	
111	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ220031	Schule Stader Straße (Hulsberg) Bildungscampus Neubauten TU	Bibau	270.000 €	0 €	-325.000 €	580.000 €	525.000 €	0 €	525.000 €	0 €	1.301.000 €						AV				Mittelschiebung von IMBJ20010 Masterplanung Bildungscampus	
112	12276	Osterholz	IMBJ230055	Campus Osterholz Alternatives Verfahren	Bibau	200.000 €	0 €	-850.000 €	650.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €							AV				Mittelschiebung von IMBJ210033 Bedarfsplanung	
113	12160	Huchting	IMBJ200011	KuFZ Amersfoorter Straße Neubau GrS Sodenmatt/Kita Amersfoorter	Bibau	16.556.300 €	3.061.000 €	0 €	23.125.650 €	42.742.950 €	0 €	42.742.950 €	2.000.000 €	10.000.000 €	10.000.000 €	10.000.000 €	6.150.000 €			ÖPP		12.07.2022 (v)	3988.88494-3	zzgl. Bundesmittel i.H.v. 0,351 Mio. Euro, s. Vorlage Risiko-/Änderungsmanagement i.H.v. 5.300 ab 10/2023 vorgesehen - Eingetragene Mittel stellen den Mittelabfluss da und werden nicht zusätzlich im Projekt benötigt.	
114	12160	Huchting	IMBJ230057	KuFZ Amersfoorter Straße Verkehrsweg-Schulsicherung	Bibau	0 €	1.500.000 €	0 €	50.000 €	1.550.000 €		1.550.000 €	0 €	1.500.000 €										gehört zu IMBJ200011 / SKB 12160	
115	12666	Hastedt	IMBJ200029 IMBJ220012	Schule am Alten Postweg Ersatzneubau Planung ES-Bau	Bibau	1.675.000 €	627.000 €	0 €		37.388.000 €	-13.283.372 €	24.104.628 €	397.477 €	9.915.823 €	11.489.328 €						ÖPP		05.05.2023(v)	3988.88492-7	Anpassung nach Vertrag : Kostenbedarf gesamt: 24.104.628,- €. Abfluss 2022: 94.281 €. Abfluss 2023: 190.430€. 2024: 2.414.766€. 2025: 9.915.823. 2026: 11.489.328€. HaFa Beschluß Umwidmung VE Ganztags an GYM Horn erfolgt. Eingetragene Mittel stellen den Mittelabfluss da und werden nicht zusätzlich im Projekt benötigt.
116	11768/12961	Vegeesack	IMBJ200025	Schule Fahrer Flur Ersatzneubau mit Ganztags und Erweiterung	Bibau	2.790.774 €	195.213 €	0 €	0 €	14.190.000 €	0 €	16.690.000 €	5.500.000 €	7.300.000 €	3.155.000 €						RL-Bau			3988.88456-0	Eingetragene Mittel stellen den Mittelabfluss da und werden nicht zusätzlich im Projekt benötigt.

\* Änderungsmanagement: Änderungen > 50.000 € -> Freigabe durch SF  
 Änderungen > 500.000 € -> Freigabe durch HaFA  
 Planungsmittel bis ES-/EW-Bau

**Verpflichtungsermächtigungen 12 / 2024**  
 zzgl. Abdeckug VE mit Barmitteln neu  
**15.845.000 €**  
**2.707.690 €**

## Anlage 2 Projektstände

### Kategorie 1a ff.

<b>Laufende Nr.19,20,21</b>	<b>Schule Borchshöhe</b> <b>Neubau vierzügige Oberschule im teilgebundenen Ganzttag und W&amp;E + Neubau einer Dreifeldsporthalle</b>
Kurzbeschreibung	<p>Auf der Liegenschaft sollen Maßnahmen für die neu gegründete Oberschule Borchshöhe, inkl. der Sporthalle und den Außenanlagen in einem Zuge umgesetzt werden. Der Neubau einer vierzügigen Oberschule inkl. Mensa und Verwaltung, der Neubau einer Dreifeld-Sporthalle sowie umfangreiche Arbeiten im Außenbereich.</p> <p>Die Bedarfsplanung ist abgeschlossen bis auf die Auswertung des Mobilitätskonzepts und des Energetischen Versorgungskonzepts. Zur Weiterführung des Projektes wurde eine vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erstellt, in der ein alternatives Vergabeverfahren geprüft wurde. Aufgrund der Zusammenfassung der Vergabe an einen TU zu einem Vergabeverfahren ergeben sich Synergieeffekte sowohl beim Bau als auch bei der Steuerung des Bauvorhabens mit einer Differenz von - 6,27% zur Eigenrealisierung. lt. vWU. Vor Veröffentlichung der FLB wird die WU neu angepasst.</p> <p><b>NEU:</b> Zur Realisierung von vorbereitenden Maßnahmen wurden Teilaspekte aus dem Gesamtprojekt zu einem eigenen Projekt Vorabmaßnahmen (Abarbeitung nach RL-Bau) zusammengefasst und herausgelöst. Dies beinhaltet den Abriss Hausmeisterhaus und Anlage Kleinkinderspielplatz sowie Herstellung der übergeordneten technischen Infrastruktur (Trafo).</p>
Projektstatus Alternative Vergabe (AV) RL-Bau	<p><b>NEU</b> Vorabmaßnahmen:</p> <p>Für die Vorabmaßnahmen werden 75.000 € Planungsmittel für 2024 zur Erstellung der erweiterten ES-Bau benötigt. Die Kostenannahme der Gesamtkosten beträgt 1,5 Mio. €, die im Jahr 2026 benötigt werden.</p> <p>Zur Erstellung und Veröffentlichung der FLB werden Planungsmittel in Höhe von 0,425 Mio. € in 2025 für den nächsten Arbeitsschritt benötigt. In diesem Kontext wird im 4. Q 2025 eine VE der dann geschätzten Gesamtkosten erforderlich. (VE für Mittelabfluss Baukosten erst nach Baufertigstellung)</p>

### Kategorie 1a - Serielles Bauen - Holzbau

<b>Lfd. Nr. 50</b>	<b>KuFz Fillerkamp, Blumenthal</b> <b>(Ersatz-) Neubau in serieller Holzbauweise</b>
Kurzbeschreibung	<p>Der Neubau KuFz Fillerkamp ist Teil des Gesamtprojektes „Kitas in serieller Holzbauweise“ an mehreren Standorten. Dabei sollte in einem VGV Verfahren mit Lösungsvorschlägen ein Baukastensystem entwickelt werden, das flexibel auf verschiedene Standorte für vier bis sieben gruppige Kitas angewendet werden kann.</p>

	Das aktuell zehngruppige KuFZ Fillerkamp betreut aktuell 173 Kinder in drei Häusern. Im Bestandsgebäude, befinden sich fünf Gruppen, im ehemaligen Horthaus betreut der Träger drei Elementargruppen und im Mobilbau zwei Elementargruppen. An diesem Standort soll ein sechsgruppiger Neubau auf einem Nachbargrundstück entstehen (Grundstückstausch mit der Gewoba). Das Bestandsgebäude wird abgerissen, der Mobilbau zurückgebaut und das ehemalige Horthaus soll bestehen bleiben. Der Standort wird anschließend neungruppig weiterbetrieben. Eine Bedarfsplanung wurde erstellt.
Projektstatus Alternative Vergabe (AV)	Das VGV Verfahren für das Gesamtprojekt „Kitas in serieller Holzbauweise“ befindet sich in der Abschlussphase. Ein Generalplanerteam wird voraussichtlich im Dezember 2024 mit der Erarbeitung der erw. ES-Bau/ Leistungsphase (LPH) 3 beginnen.

<b>Lfd. Nr. 51</b>	<b>KuFZ Beckedorfer Str., Vegesack (Ersatz-) Neubau in serieller Holzbauweise</b>
Kurzbeschreibung	Der Neubau KuFZ Beckedorfer Str. ist Teil des Gesamtprojektes „Kitas in serieller Holzbauweise“ an mehreren Standorten. Dabei sollte in einem VGV Verfahren mit Lösungsvorschlägen ein Baukastensystem entwickelt werden, das flexibel auf verschiedene Standorte für vier bis sieben gruppige Kitas angewendet werden kann.  Ein geplanter Flächentausch für den Neubau KuFZ Beckedorfer Str. mit einer Spielplatzfläche vor Ort wird ermöglichen, dass der Bestandsbau weiter genutzt werden kann bis der sechsgruppige Neubau auf der Spielplatzfläche entstanden ist. Der sechsgruppige Neubau wird zukünftig zwei Krippen- und vier Elementargruppen umfassen. Eine Bedarfsplanung wurde erstellt.
Projektstatus Alternative Vergabe (AV)	Das VGV Verfahren für das Gesamtprojekt „Kitas in serieller Holzbauweise“ befindet sich in der Abschlussphase. Ein Generalplanerteam wird voraussichtlich im Dezember 2024 mit der Erarbeitung der erw. ES-Bau/ LPH 3 beginnen.

<b>Lfd. Nr. 52/53</b>	<b>KuFZ Poggenburg, Osterholz Neubau (Neugründung) in serieller Holzbauweise</b>
Kurzbeschreibung	Der Neubau KuFZ Poggenburg ist Teil des Gesamtprojektes „Kitas in serieller Holzbauweise“ an mehreren Standorten. Dabei sollte in einem VGV Verfahren mit Lösungsvorschlägen ein Baukastensystem entwickelt werden, das flexibel auf verschiedene Standorte für vier bis sieben gruppige Kitas angewendet werden kann.  Im Stadtteil Osterholz soll auf einem Teilbereich eines derzeit öffentlichen Spielplatzes eine Kita für sechs Gruppen entstehen. Eine Belegung ist aktuell mit zwei Krippen- und vier Elementargruppen geplant (max. 120 Plätze). Für die Umsetzung wird aktuell ein B-Plan Verfahren durchgeführt. Eine Bedarfsplanung wurde erstellt.

Projektstatus Alternative Vergabe (AV)	Das VGV Verfahren für das Gesamtprojekt „Kitas in serieller Holzbauweise“ befindet sich in der Abschlussphase. Ein Generalplanerteam wird voraussichtlich im Dezember 2024 mit der Erarbeitung der erw. ES-Bau/ LPH 3 beginnen.
--	---

### Kategorie 1a - Schul-Projekte außerhalb SchuKiCorona Bauprogramm 12/2023

<b>Lfd. Nr. 54</b>	<b>Schule am Osterhop</b> <b>Ausbau zur dauerhaften dreizügigen Ganztagsgrundschule mit Förderschwerpunkt W+ E in Verbindung mit der Neuerrichtung eines viergruppigen KuFZ</b>
Kurzbeschreibung	<p>Die Schule am Osterhop soll zu einer dauerhaft dreizügigen Ganztagschule mit Erhalt des W+E-Bereichs ausgebaut werden. Hierfür sind neben der Umstrukturierung der Bestandsgebäude sowie einem Heranrücken der Verwaltung an die Klassentrakte zuzügliche neue Flächen für die Beschulung eines weiteren Zuges erforderlich. Die Maßnahme beinhaltet einen Ergänzungsanbau am Klassengebäude für den 4. Jahrgang sowie die Verwaltung. Die bestehenden Klassentrakte sollen sukzessive nach einem erarbeiteten pädagogischen Konzept baulich angepasst werden. Zusätzlich sind Einzelmaßnahmen an den Bestandsgebäuden erforderlich sowie Anpassungen an den Außenanlagen.</p> <p>Die bereits jetzt vorhandenen zusätzlichen Klassenverbände sind aktuell in einem Mobilbau am Standort untergebracht (BJ 2021), hierfür soll eine Standzeitverlängerung beantragt werden.</p> <p>Des Weiteren soll es auf dem Schulgrundstück voraussichtlich einen für das bestehende KuFZ Osterhop ergänzenden Neubau geben. Der Platzausbau auf dem Schulgrundstück beliefe sich auf 70 Betreuungsplätze.</p>
Projektstatus RL-Bau	<p>Beauftragung VgV-Verfahren mit Lösungsansätzen einschließlich Erarbeitung ES-Bau, benötigte Planungsmittel 850.000 €.</p> <p>Beauftragung seitens SKB ist noch nicht erfolgt. Aufnahme SchuKi, aber Prioritär verschoben.</p>

<b>Lfd. Nr. 55</b>	<b>Europaschule Burgdamm</b> <b>Neubau einer Mensa in Modulbauweise</b>
Kurzbeschreibung	<p>Die zweizügige Grundschule Burgdamm betreibt derzeit eine temporäre Mensa in zwei Klassenräumen im Schulgebäude. Die beiden Klassen wurden dafür in einem eigens dafür errichteten Mobilbau auf dem Grundstück ausgelagert. Um die dringend benötigten Klassenräume im Schulgebäude wiederherzustellen und die temporäre Mensa Rückbauen zu können, ist auf dem Schulgelände der Neubau einer Mensa in Modulbauweise geplant. Um Zeit und Kosten zu sparen ist hier eine Wiederholungsplanung des Neubaus des Mensa-Modulbaus der Grundschule an der Alfred-Faust-Straße geplant.</p>

	<p>Der Rückbau des Mobilbaus und der Rückbau der temporären Mensa gehören nicht zum Projektumfang. Die Wiederherstellung des Schulhofs im Bereich des Mobilbaus ist in der Planung jedoch bereits durch den Landschaftsarchitekten berücksichtigt.</p> <p>Das vorhandene Schulgebäude ist somit nicht von der Maßnahme betroffen. Es muss jedoch eine neue Zufahrt auf das Schulgelände geschaffen werden, da die vorhandene Zufahrt nicht mehr durch die Feuerwehr befahren werden kann.</p>
Projektstatus RL-Bau	Für die Maßnahme wird derzeit eine erweiterte ES-Bau erstellt, die in 12/2024 vorgelegt werden soll.

<b>Lfd. Nr. 56/57</b>	<b>Grundschule an der Carl-Katz-Straße Erweiterung zur Dreizügigkeit sowie zum gebundenen Ganztag</b>
Kurzbeschreibung	<p>Die Halbtagsgrundschule an der Carl-Katz-Straße, bisher Dependance als Grundschule Arsten, soll erweitert und als selbstständige, gebundene Ganztagschule mit drei Zügen ausgebaut werden. Außerdem soll die Grundschule zu einer gebundenen Ganztagschule mit Mensaangebot ausgebaut werden. In einem Neubau sollen eine Mensa mit Kochküche und ein zusätzlicher Zug inkl. Fach- und Differenzierungsräume mit insgesamt ca. 1.520 m<sup>2</sup> Brutto-Grundrissfläche (BGF) entstehen. Im Zuge der Sanierung soll die Schule barrierefrei werden. Auch der Brandschutz im Bestand soll ertüchtigt werden.</p>
Projektstatus RL-Bau	<p>Die Bedarfsplanung ist abgeschlossen. Die Kostenannahme für die Gesamtinvestition inklusive Risikokosten beträgt aktuell 11,2 Mio. €. In einem nächsten Schritt soll ein VgV-Verfahren durchgeführt werden, in dessen Nachgang die Leistungsphasen 1-2 erstellt werden und die Erarbeitung einer Entscheidungsunterlage-Bau erfolgt. Zur Erstellung der ES-Bau (inkl. VgV-Verfahren) werden Planungsmittel in Höhe von rund 560.000 € benötigt.</p>

<b>Lfd. Nr. 58</b>	<b>Oberschule Lesum, Steinkamp und Heisterbusch + neue GS Lesum IMBJ200007 – Masterplanung</b>
Kurzbeschreibung	<p>Gemäß Schulstandortplanung 2018 war die Zusammenführung der aktuell auf den zwei Liegenschaften „Steinkamp 6“ (Jahrgangsstufen 5-7) und „Vor dem Heisterbusch 23“ (Stufen 8-10) aufgeteilten, sechszügigen Oberschule Lesum auf dem Grundstück am Steinkamp beabsichtigt. Der Standort „Vor dem Heisterbusch“ sollte perspektivisch für die Nutzung der Oberschule entfallen. Stattdessen sollte hier eine neue Grundschule entstehen.</p> <p>Die Oberschule würde im Zuge der Zusammenführung eine Ausrichtung für den teilgebundenen Ganztag mit Einbeziehung der Förderbedarfe Wahrnehmung und Entwicklung erhalten.</p> <p>Für die Schul- und Raumentwicklung der zusammenzuführenden Oberschule wurde mit Beteiligung von Leitung und Fachvertretern des</p>

	<p>Schulkollegiums eine Phase Null unter Regie von Schulbauberatern durchgeführt. Entwickelt und dokumentiert sind Funktionsprogramme gemäß gewünschter Cluster-Organisation.</p> <p>Abweichend der im Auftragsschreiben skizzierten Projektentwicklung hat sich in der städtebaulichen Vorkonzeption die Liegenschaft „Vor dem Heisterbusch 23“ als vorteilhafter - in wirtschaftlicher, organisatorischer und nachhaltiger Hinsicht - für die Weiterentwicklung der Oberschule herausgestellt. Die inhaltlichen Anforderungen aus dem Auftrag könnten auch an diesem Standort für die Oberschule erfüllt werden. Berücksichtigt war zudem, dass die 3-Feld-Sporthallenbedarfe durch einen Neubau auf dem Grundstück gedeckt würden.</p> <p>Der Bedarf der neuen Grundschule wurde im Startgespräch am 17.02.2020 erstmals als dreizügig im gebundenen Ganztags definiert. Weiter wurde festgehalten, dass bereits ab dem Schuljahr 2021/22 von einem erforderlichen Interim auszugehen ist.</p> <p>Im Laufe des Prozesses wurde unter Beteiligung des Beirates eine Kooperation mit der nahegelegenen Paul-Goldschmidt-Schule initiiert. Dies führte zur Aufnahme der Grundstufen der Paul-Goldschmidt-Schule in das Organisationsdiagramm der neuen Grundschule. Diese wurde nun als dreizügig im gebundenen Ganztags mit den Förderbedarfen Wahrnehmung und Entwicklung sowie zwei zusätzlichen, eigenständigen Zügen für die Förderbedarfe körperliche und motorische Entwicklung, ebenfalls im gebundenen Ganztags, definiert.</p> <p>Die Förderbedarfe KME sollten in das erforderliche Interim eingebunden werden. Dieses sollte ab dem Schuljahr 2023/24 aufwachsend starten.</p>
<p>Projektstatus RL-Bau</p>	<p>Wie vorhergehend erwähnt, ergibt sich aus den wirtschaftlichen Zusammenhängen ein unglückliches städtebauliches Bild mit größerer Schule auf kleinerem Grundstück für die bevorzugte Variante. Allerdings wäre der nach Abzug von Gebäudegrundflächen zur Verfügung verbleibende Außenraum für Stell- und Spielflächen auf der Liegenschaft „Vor dem Heisterbusch“ mit rund 15.000 m<sup>2</sup> immer noch großzügig für die Schulbedarfe nutzbar.</p> <p><b>Der Prozess wurde dadurch für einen längeren Zeitraum blockiert und durch den Nachfolgeprozess „OS Lesum im SZ Bördestraße + neue GS Steinkamp“ abgelöst. (Lfd. 59)</b></p>

<p>Lfd. Nr. 59</p>	<p><b>OS Lesum im SZ Bördestraße + neue GS Steinkamp IMBJ220037 - Bedarfsplanung</b></p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Als Alternative für die Zusammenführung der Oberschule eröffnete sich aus der Schulstandortplanung der perspektivische Freizug des</p>

Hochhauses (G0662) des SZ Bördestraße. Die dort beheimatete Berufsschule sollte zum Berufsschulcampus West umziehen.

Zur Überprüfung der alternativen Lösung für die Zusammenführung der Oberschule an der Bördestraße und der Verortung der neu zu gründenden Grundschule wurde von der SKB eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für alle Nutzungsvarianten der drei Liegenschaften vor dem Heisterbusch, Steinkamp und Bördestraße in Auftrag gegeben. Einhergehend sollte untersucht werden, ob die Oberschule Lesum ggfs. in dem Hochhaus an der Bördestraße unterzubringen wäre.

Durch die interne Abteilung Key Account wurde in der WU herausgestellt, dass die Zusammenführung der Oberschule im Hochhaus (G0662) auf der Liegenschaft Bördestraße die Vorzugsvariante ist. Die Neugründung der Grundschule soll auf dem Grundstück am Steinkamp erfolgen. Die Gebäude der Liegenschaft vor dem Heisterbusch können einer anderen Nutzung zugeführt werden.

#### Oberschule Lesum

Nebenliegend der WU wurde eine Einpassplanung für das Hochhaus unter Berücksichtigung des Flächenstandards vorgenommen. Im Ergebnis konnte eine Unterbringung der erforderlichen Flächen als Clusterschule gemäß Schulbauleitfaden in den vorhandenen Gebäudestrukturen dargelegt werden.

Im sogenannten H-Gebäude (G0661), welches sich ebenfalls auf der Liegenschaft des SZ Bördestraße befindet, ist eine gymnasiale Oberstufe untergebracht, welche in die Verwaltungsorganisation der OS Lesum eingebunden werden könnte. Entsprechend sollte im weiteren Verlauf eine Gesamtkonzeption für die Liegenschaft erstellt werden.

Hierfür wurde die während der vorangegangenen Masterplanung durchgeführte Phase Null für die Oberschule fortgesetzt. Unter Beteiligung der Schulleitungen von Oberschule und gymnasialer Oberstufe ist eine Aufteilung der Schulräume auf die beiden vorhandenen Gebäude der Liegenschaft Bördestraße vorgenommen worden. Die Klassen 5 und 6 würden künftig im H-Gebäude (G0661) untergebracht werden. Die Klassen 7-13 sollen im Hochhaus (G0662) einziehen.

Die vertieften Flächenbetrachtungen haben ergeben, dass die sechszügige Oberschule mit gymnasialer Oberstufe an der Bördestraße um einen Neubau ergänzt werden muss, der den Versorgungsbedarfen für den Ganzttag, den benötigten Flächen für gemeinschaftliche Veranstaltungen, insbesondere auch dem Profil „Darstellendes Spiel,“ in Form einer Mehrfachnutzung als Aula, Mensa und Bühnenraum nachkommt.

	<p><u>Neue Grundschule</u></p> <p>Aus politischer und funktionaler Sicht wurde der Abriss der Bestandsgebäude am Steinkamp und der Neubau einer Grundschule an diesem Standort empfohlen, der den besonderen Anforderungen der Schüler mit körperlich-motorischen Einschränkungen (KME) zur Barrierefreiheit und Ausstattung nachkommt. Einzubeziehen in die Bedarfe ist eine neue Einfeldsporthalle mit Bewegungsraum. Für einen möglichen Mehrbedarf der Grundschule würde die dann vorrangig der Oberschule zugeordnete 2x1-Feld-Bestandssporthalle zur Verfügung stehen. Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Neubau muss noch erstellt werden.</p> <p>Angesichts des großzügig zur Verfügung stehenden Außenraumes am Standort Steinkamp wurde vorgeschlagen, eine geeignete Außenraumsportfläche einzurichten, die auch dem außerschulischen Behindertensport in Bremen zur Verfügung stehen soll. Manko hierbei ist, dass das Gelände der Außenraumfläche tiefer als die Erschließungsfläche am Steinkamp liegt und entsprechend nur über Rampen für Sportler mit Bewegungseinschränkungen erreichbar sein wird.</p>
<p>Projektstatus Alternative Vergabe (AV)</p>	<p>Für die OS im SZ Bördestr. könnten auf Grundlage der Ergebnisse aus Phase Null und Einpassplanung konkrete Vorgaben in einen VgV-Teilnahmewettbewerb gegeben werden. Zur Durchführung des Wettbewerbes und für die Erstellung einer ES-Bau wären seitens der SKB Planungsmittel in Höhe von 5% der Projektgesamtkosten, folglich rund 1,6 Mio. € brutto zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Für die neue GS Steinkamp wären mit der Stadtplanung die Vorgaben des VgV-Teilnahmewettbewerbes zu definieren. Zur Durchführung des Wettbewerbes, der Phase Null und für die Erstellung einer ES-Bau sollten dann seitens der SKB Planungsmittel in Höhe von 5% der Projektgesamtkosten, folglich rund 1,5 Mio. € brutto zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Der Umzug der Berufsschule aus dem Hochhaus des SZ Bördestraße ist aus finanziellen Gründen zurückgestellt.</p> <p>Insofern kann der vorgeschlagenen Abfolge aus der Bedarfsplanung nicht nachgekommen werden und der Vorgang ruht und Priorität verschoben.</p>

<p><b>Lfd. Nr. 60</b></p>	<p><b>Schule Grolland</b> <b>Ausbau zum gebundenen Ganzttag mit Förderschwerpunkt W+ E</b></p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Die zweizügige Grundschule soll langfristig zu einer Ganzttagsschule ausgebaut werden. Dafür sind bauliche Anpassungen im denkmalgeschützten Bestand und zusätzliche Flächen für den Ganzttag erforderlich.</p> <p>Das benachbarte Kinder- und Familienzentrum soll in diesem Zusammenhang auch die Schüler: innen der Grundschule mit einem Mittagessen versorgen. Ein Anschluss an einen Schulerweiterungs- bzw. -verbindungsbaue wurde bei der Planung der Kita schon</p>

	<p>mitgedacht. In diesem neuen Verbindungsbau sollen neben einem Speiseraum auch ergänzende Ganztagsräume ihren Platz finden.</p> <p>Die Überlegungen zur Aufstockung eines bestehenden Gebäudetraktes bzw. dessen Abbruch und Neubau wurden im Nachgang von Nutzerseite verworfen.</p>
Projektstatus RL-Bau	<p>Beauftragung VgV-Verfahren einschließlich Erarbeitung ES-Bau, benötigte Planungsmittel 750.000 € in 2025.</p> <p>Beauftragung seitens SKB ist noch nicht erfolgt.</p>

<b>Lfd. Nr. 61 / 62</b>	<b>Wilhelm-Focke Oberschule / Grundschule Marie-Curie-Str. Ersatzneubau</b>
Kurzbeschreibung	<p>Es ist geplant die Marie-Curie-Schule zur gebundenen Ganztagschule auszubauen und die Wilhelm-Focke-Oberschule von drei auf fünf Züge zu erweitern. Zudem sollen beide Schulen Standorte für die Beschulung von Schüler: innen mit Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung werden.</p> <p>Aufgrund der Abhängigkeiten, die sich aus räumlicher Nähe, gemeinsamen pädagogischen Zielen sowie dem Gebäudebestand ergeben, ist eine zusammenhängende Betrachtung im Sinne eines Bildungscampus notwendig.</p>
Projektstatus Alternative Vergabe (AV)	Anpassung Bedarfsplanung, Prüfung Ersatzneubau alternatives Vergabeverfahren, vorläufige WU (ES Bau)

<b>Lfd. Nr. 63</b>	<b>Wilhelm-Focke-Oberschule / Grundschule Marie-Curie-Str. Abbruch ehemaliges Hauptgebäude</b>
Kurzbeschreibung	<p>Nachdem die Turnhalle im Zuge statischer Untersuchungen, im September 2023, aufgrund von Rissbildungen im Deckentragwerk gesperrt worden ist, erfolgten Untersuchungen zur Findung der Ursache. Das Untersuchungsergebnis hat ergeben, dass die restlichen Decken gleich konstruiert wurden und daher ein ähnliches Schadensbild zu erwarten ist.</p> <p>Das Gebäude ist derzeit aufgrund der Einsturzgefahr gesperrt und als abgängig eingestuft.</p>
Projektstatus RL-Bau	Vorabmaßnahme zur Sicherung des Gebäudes, um ein notwendiges Schadstoffkataster erstellen zu können. Im Anschluss folgt die Schadstoffsanierung und der Abriss des Gebäudes.

<b>Lfd. Nr. 64</b>	<b>Wilhelm-Focke-Oberschule Baufeldvorbereitung/ Infrastrukturmaßnahme</b>
Kurzbeschreibung	Erneuerung Trafo- und Fernwärmeübergabestation, Anpassung Erschließung. Im Zuge des Abbruchs und der Errichtung des Neubaus (alternatives Verfahren) sind infrastrukturelle Maßnahmen notwendig,

	die sämtliche erdverlegte Medien und die vorhandene Trafostation betreffen. Im Zuge der Neubauplanung soll geprüft werden, ob die Trafostation, gemeinsam mit dem abgängigen Hausmeisterhaus, abgebrochen und im Neubau integriert werden kann.
Projektstatus RL-Bau	Anpassung Bedarfsplanung, Vergabe und Planung erw. ES Bau

<b>Lfd. Nr. 65</b>	<b>Gesamtschule West Erweiterungen und Umbauten für Inklusionsbedarfe</b>
Kurzbeschreibung	Die Gesamtschule West (GSW) ist vierzünftig und im gebundenen Ganztags. Seit dem Schuljahr 2019/20 nimmt sie schrittweise Klassenverbände im Förderbereich W+E auf. Dadurch hat jeder Jahrgang ab dem Schuljahr 2024/25 einen Klassenverband im Förderbereich W+E. Zur Deckung dadurch entstandener räumlicher Bedarfe sollen die drei vorhandenen Jahrgangshäuser teilumgebaut und erweitert werden. Die Erweiterungen haben zusammengenommen eine Brutto-Grundfläche (BGF) von ca. 690 m <sup>2</sup> .
Projektstatus RL-Bau	Zurzeit wird eine erweiterte ES-Bau erstellt. Diese wird voraussichtlich im Januar 2025 vorgelegt. Für die Erstellung der erweiterten ES-Bau hat SKB ca. 330.000 € bereitgestellt. Weitere Planungsmittel von ca. 75 T€ werden für die Planung sowie zur Ausführung nach der erweiterten ES-Bau ca. 4,5 Mio. € benötigt.

**Kategorie 1a - Ausbau zum Ganztags 12/2023** (Nordstraße bereits in Kat. 2 beschlossen)

<b>Lfd. Nr. 66</b>	<b>Schule Halmerweg, Ausbau zum Ganztags</b>
Kurzbeschreibung	Neubau eines zweigeschossigen Verwaltungsgebäudes mit ca. 830 m <sup>2</sup> . Umbau des Bestandsgebäudes, die Verwaltung wird zur Küche und die Aula wird zu einer multifunktionalen Mensa umgebaut. Die bereits sanierten Klassenpavillons bleiben unberührt. Während der Bauphase muss ggf. eine Interimslösung gefunden werden (ggf. in der Containeranlage der Willkommenschule auf dem Grundstück).
Projektstatus RL-Bau	Die Gesamtinvestition inklusive Risikokosten (mit Preissteigerung) beträgt voraussichtlich 9 Mio. €. Für die Maßnahme wird zurzeit eine ES-Bau erstellt, die Anfang 2025 vorgelegt werden soll. Hiervon Bundesförderung in Höhe von 70 %.

<b>Lfd. Nr. 67/68</b>	<b>Schule Am Wasser (Grundschule) Bedarfsplanung zur Schaffung eines Ganztagsangebotes</b>
Kurzbeschreibung	Die Schule Am Wasser soll zu einer gebundenen Ganztagschule ausgebaut werden. Dabei soll ein Erweiterungsbau entstehen und der Bestand geringfügig saniert und angepasst werden. Der Erweiterungsbau wird aufgrund des Ganztagsausbaus mit einer Mensa und Zubereitungsküche geplant.

	Die eigentlich bestehende Dreizügigkeit soll im Erweiterungsbau als Vierzügigkeit ergänzt und im Bestandsgebäude fortgeführt werden. Für den Außenbereich sind u. a. ebenfalls Maßnahmen erforderlich. Eine neue Adressbildung und Gestaltung des Schulhofes mit eindeutigen Weg- und Zuliefersituationen zum Grundstück sind umzusetzen. Die Erweiterungsfläche liegt bei ca. 1.500 m <sup>2</sup> .
Projektstatus RL-Bau	Zurzeit wird das VGV-Verfahren durchgeführt und im Dezember 2024 abgeschlossen. Die Mittel sind vorhanden. Die Kostenannahme der Gesamtbaukosten liegt bei ca. 9 Mio. € ohne Preissteigerung. Hiervon Bundesförderung in Höhe von 70 %.

### Kategorie 1a – Neue Projekte

<b>Lfd. Nr. 69</b>	<b>Campus Habenhausen / Bunnsackerweg 2-4 Bedarfsplanung/Vorkonzeption</b>
Kurzbeschreibung	<p>Folgender Ausbaubedarf wurde im Rahmen einer Bedarfsplanung/Vorkonzeption untersucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ 3-zügige Grundschule/Ausbau Ganzttag, Förderbedarf W+E 2 Züge</li> <li>→ 6-zügige Oberschule/Ausbau Ganzttag, Förderbedarf W+E 6 Züge</li> <li>→ Neubau einer weiteren 2-Feld-Sporthalle</li> <li>→ Neubau einer sechsgruppigen KiTa incl. ca. 1.200 m<sup>2</sup> Außengelände</li> </ul> <p>Mit Fertigstellung der Vorkonzeption wurde deutlich, dass die vorgesehenen Maßnahmen zeitnah nicht realisiert werden.</p>
Projektstatus RL-Bau	Dokumentation der Arbeitsergebnisse / Projektabschluss

<b>Lfd. Nr. 70</b>	<b>Fritz-Gansberg-Straße 20-22 Bedarfsplanung/Vorkonzeption</b>
Kurzbeschreibung	<p>Für den Standort Fritz-Gansberg-Straße wurden im Rahmen einer Bedarfsplanung folgende Inhalte geprüft:</p> <p>Einrichtung einer zwei- bzw. dreizügigen Grundschule (gebundener Ganzttag, Förderbedarf W+E) im ehemaligen Schulgebäude des Förderzentrums Fritz-Gansberg-Straße. Mit einem relativ geringen Mehraufwand ließe ein 3. Zug einrichten. Bedingt durch die aktuellen Zahlen des statischen Landesamtes, sowie die Überprüfung der vorhandenen Kapazitäten im Stadtteil seitens SKB, steht fest, dass aktuell kein Bedarf für eine Grundschule am Standort besteht. SKB prüft weitere Optionen für eine Interimsnutzung.</p> <p>Das Gebäude weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Eine dauerhafte Umnutzung wäre mit einer Gesamtanierung verbunden.</p> <p>Sanierung bzw. Ersatzneubau der Typen-KiTa (G0963)</p> <p>Für das Gebäude wurde 2018 eine Bestandsaufnahme mit Sanierungsempfehlung erstellt. Dier Kostenannahme, indexiert auf 2024, bildete die Grundlage für die aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung Sanierung-Neubau. Im Ergebnis zeigt sich, dass eine Sanierung wirtschaftlicher wäre, da ein Neubau für eine</p>

	siebengruppige KiTa nach den aktuellen Standards, über eine deutlich größere BGF verfügen würde. Grundlegende Erweiterungen seitens SKB/Kinder sind aktuell nicht vorgesehen.
Projektstatus RL-Bau	Dokumentation der Arbeitsergebnisse / Projektabschluss

<b>Lfd. Nr. 71/72</b>	<b>Gesamtschule Ost + GrS Walliser Straße Bedarfsplanung/Vorkonzeption</b>
Kurzbeschreibung	<p>Ursprünglich als Interimsstandort für die Neugründung an der Walseder Str. vorgesehen, soll an der Walliser Str. eine 3-zügige Grundschule (geb. Ganztags, W+E-Förderbedarf, Sporthalle) fest etabliert werden. Zum SJ 22/23 hat der erste Jahrgang der Grundschule das ehemalige Gebäude der Helmut-Schmidt-Schule (G2156) bezogen. Eine Interimslösung bis zum vollständigen Anwachsen auf 4 Jahrgänge im SJ 25/26 ist initiiert und in Umsetzung. Im Fall einer dauerhaften Inbetriebnahme durch die Grundschule wären umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich.</p> <p>Das aktuelle Standardraumprogramm lässt sich im Bestandsgebäude nur mit Anbau oder separatem Neubau darstellen. Hierzu werden aktuell Varianten erarbeitet, um einen wirtschaftlichen Vorschlag für die Realisierung zu entwickeln.</p>
Projektstatus RL-Bau	Bedarfsplanung noch in Bearbeitung. Prüfung Flächeneinsparungen durch räumliche Synergien der Grundschule mit der Gesamtschule Ost (SKB). Entwicklung von Varianten der Vorkonzeption

<b>Lfd. Nr. 73/74</b>	<b>3 Zügige Grundschule Lesum Mit W+E und KME Bedarf</b>
Kurzbeschreibung	<p>Der Bedarf der neuen Grundschule wurde im Startgespräch erstmals als 3-zügig im gebundenen Ganztags definiert. Im Laufe des Prozesses wurde die Grundstufen der Paul-Goldschmidt-Schule in das Organisationsdiagramm der neuen Grundschule implementiert. Diese wurde nun als 3-zügig im gebundenen Ganztags mit den Förderbedarfen Wahrnehmung und Entwicklung sowie zwei zusätzlichen, eigenständigen Zügen für die Förderbedarfe körperliche und motorische Entwicklung, ebenfalls im gebundenen Ganztags, definiert.</p> <p>Aus fachlicher Sicht wurde ursprünglich der Abriss der Bestandsgebäude am Steinkamp und der Neubau einer Grundschule an diesem Standort empfohlen. Durch die geplante Umsetzung des Modellprojektes mit Einbeziehung der besonderen Anforderungen der Schüler mit körperlich-motorischen Einschränkungen (KME) zur Barrierefreiheit und Ausstattung ist eine erneute Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Standort sowie weitere</p>

	Alternativenprüfung vor den weiteren Planungsschritten durchzuführen, sobald ein entsprechendes Raumprogramm vorliegt.
Projektstatus offen	Eine Bedarfsmeldung, einschl. Nutzungskonzeption wird durch die SKB noch vorgelegt. Dies ist zwingende Voraussetzung für die anschließende Bedarfsplanung und ggf. eines Vorkonzeptes

<b>Lfd. Nr. 75</b>	<b>Schule an der Luxemburger Straße Reaktivierung des Leerstands</b>
Kurzbeschreibung	Das ehemalige Schulgebäude an der Luxemburger Straße wird derzeit im Leerstand des SVIT verwaltet. Lediglich vorhandene Sporthalle wird durch den TUS Huchting genutzt. Im Rahmen einer Bedarfsplanung, einschl. Vorkonzeption soll eine Reaktivierung des Gebäudes für eine Schulnutzung geprüft werden.
Projektstatus RL-Bau	Eine Bedarfsmeldung, einschl. Nutzungskonzeption wird durch die SKB vorgelegt. Anschließend wird eine Bedarfsplanung, einschl. Vorkonzept erarbeitet.

<b>Lfd. Nr. 76</b>	<b>Grundschule an der Wilhelm-Leuschner-Straße Reaktivierung nach Verwaltungsnutzung durch das AfSD</b>
Kurzbeschreibung	Die ehemalige Grundschule an der Wilhelm-Leuschner-Straße wird aktuell durch das Amt für soziale Dienste (AfSD) als Verwaltungsgebäude genutzt. Gegenwärtig sind die Gebäude, nach Vorlage – und genehmigter erweiterter ES-Bau, für Sanierungsarbeiten freigezogen und Flächen für das AfSD an anderer Stelle angemietet. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Bedarfe an Grundschulplätzen im Stadtteil Neue Vahr, soll nun die Grundschule an der Wilhelm-Leuschner-Straße reaktiviert werden, wobei die bisherigen Nutzer des AfSD, in Absprache, am angemieteten Interimsstandort dauerhaft verbleiben. Die bisher am ehemaligen Schulstandort durchgeführten Sanierungsarbeiten beziehen sich ausschließlich auf den Schadstoffrückbau und werden nun bis zum Abschluss der bereits initiierten Bedarfsplanung, einschl. Vorkonzeption, unterbrochen. Grundsätzlich soll der Grundschulstandort mindestens 3zügig ausgebaut- und im Rahmen der Bedarfsplanung, hinsichtlich einer 4zügigkeit überprüft werden. Die neue Schule soll verpflichtend im Ganztagsbetrieb arbeiten und wird mit einer Ausgabeküche (Cook&Chill), einschl. Mensa ausgestattet. Eine Beschulung von Kindern mit Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung (W+E) ist geplant. Der Flächenstandard für allgemeinbildende Schulen, einschl. W+E findet Berücksichtigung. Zudem wird geprüft, ob in einem bestehenden Verwaltungsgebäude auf dem gleichen Grundstück, der Verwaltungsbereich der neuen Grundschule untergebracht werden kann. Eine ganzheitliche energetische Ertüchtigung der Gebäude ist nicht Bestandteil der Aufgabe. Im Rahmen der Vorkonzeption, soll die Genehmigungsfähigkeit sichergestellt werden und die erforderlichen zusätzlichen Leistungen,

	<p>via Änderungsantrag (ÄA GBS 2025) in das bereits bestehende Projekt integriert werden. Zur schnellstmöglichen Bereitstellung der zusätzlichen Schulraumkapazitäten, ist paralleles, projektphasenübergreifendes Arbeiten erforderlich, deshalb soll das Projekt zusätzlich im Schul- und Kitaprogramm aufgenommen werden. Im Rahmen der Bedarfsplanung wird auch im Hinblick auf die Untersuchung des Verwaltungsgebäudes zur Nutzbarkeit als Oberschulstandort untersucht.</p> <p>Die Bedarfsplanung soll im Januar 2025 fertiggestellt werden..</p>
<p>Projektstatus RL-Bau</p>	<p>Eine genehmigte erweiterte ES-Bau zur Sanierung der Gebäude mit anderen Projektinhalten, als die jetzt beabsichtigte Grundschulnutzung, liegt vor.</p> <p>Eine Bedarfsplanung einschl. Vorkonzept soll im Februar 2025 abgeschlossen werden. Die daraus resultierenden neuen Projektinhalte sollen dem bereits bestehenden Projekt inhaltlich und monetär zugeführt werden.</p>

<b>Lfd. Nr. 77</b>	<b>Ermlandstraße Neubau Dreifeldsporthalle</b>
Kurzbeschreibung	<p>Der Neubau einer Sporthalle an der Ermlandstraße ist Teil des Gesamtprojektes „Neubau serielle Sporthallen“ an mehreren Standorten. Dabei sollte in einem VGV Verfahren mit Lösungsvorschlägen ein serieller Typ entwickelt werden, der flexibel auf verschiedene Standorte angewendet werden kann.</p> <p>Die Sportflächenbedarfe der Schulen Lehmhorster und Egge werden an einem gemeinsamen Standort untergebracht. Fördermittel aus dem IEK Lüssum Bockhorn sollen in das Projekt fließen, da die Halle als Leuchtturmprojekt für den Stadtteil ausgemacht wurde. Eine Bedarfsplanung wurde erstellt.</p>
Projektstatus Alternative Vergabe (AV)	Das VGV-Verfahren für das Gesamtprojekt „Neubau serielle Sporthallen“ befindet sich in der Abschlussphase. Ein Generalplanerteam wird voraussichtlich im Dezember 2024 mit der Erarbeitung der erw. ES-Bau/ LP 3 beginnen.

<b>Lfd. Nr. 78</b>	<b>Verlagerung und Erweiterung des Schulzentrums Blumenthal auf das Gelände des Kämmereiquartiers, ES Bau des 2. BAs</b>
Kurzbeschreibung	Der 2. Bauabschnitt (2.BA) beinhaltet die Errichtung eines Neubaus mit ca. 4.460 m <sup>2</sup> als Ergänzung zum 1. Bauabschnitts (1.BA) zur Absicherung der zusätzlich erforderlichen räumlichen Bedarfe für die Ausweitung der Ausbildungskapazitäten in den Sozialbereichen des Schulzentrums Blumenthals. Hier ist die Verlagerung des derzeit genutzten Gebäudes in der Lüder-Clüver-Straße in den zu errichtenden Neubau im Kämmereiquartier in Verlängerung des Gebäudes 43/44 geplant.

	<p>Für diesen Bauabschnitt wurde vom Bauamt Bremen-Nord ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt, das im Frühjahr 2022 stattgefunden hat, um primär das Fassadenprofil zur Erweiterung des denkmalgeschützten Altbauteils zu klären. Die Kosten des 2. BAs wurden gemäß EW-Bau des 1. BA im April 2021 auf Basis einer Vorstudie und üblichen Kostenannahmen auf rund 18 Mio. € geschätzt und den Gremien benannt. Die Planung wurde von der WFB mit den Nutzern fortgeschrieben, weiterentwickelt und zum Abschluss gebracht. Des Weiteren fand die Überprüfung der Planungsziele aus dem Wettbewerb in einer Gestaltungskommission am 22.02.2024 statt. Hinzukommen als Teil der Maßnahme die Kosten für die Ausstattung des neuen Gebäudes. Für die Ausstattung des Neubaus, Umzugskosten und einer kleineren Anpassung des Gebäudes für den dann für beide Dependancen genutzten Verwaltungsbereich wurden Kosten von insgesamt 0,5 Mio. € geschätzt.</p> <p>Nach Fertigstellung und Übertragung des Neubaus müssen noch die zu zahlenden Nutzungskosten an das SVIT berücksichtigt werden.</p>
<p>Projektstatus RL-Bau</p>	<p>Für den 2. BA ist soll die ES-Bau erstellt werden. Die den Maßnahmen zugrundeliegenden Unterlagen wurden dem Senator für Finanzen und der SKB von der WFB vorgelegt und dann geprüft. Die Kostenannahme beläuft sich auf ca. 22,4 Mio. €.</p>

## Kategorie 1b

<b>Lfd. Nr. 79</b>	<b>Bildungscampus KuFZ Dresdner Straße</b>
Kurzbeschreibung	Bei dem Projekt Bildungscampus Dresdner Straße handelt es sich um die Erweiterung der Grundschule am Weidedamm sowie um eine bauliche Ergänzung um ein Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) sowie um zusätzliche bauliche Maßnahmen im Bestand der Liegenschaft. Die Grundschule soll auf eine Dreizügigkeit im gebundenen Ganzttag umgebaut und ergänzt werden. Nach Freigabe der ES-Bau soll eine EW-Bau erstellt werden, die im 1.Q 2025 fertiggestellt sein soll.
Projektstatus RL-Bau	Für die Fertigstellung der EW-Bau werden insgesamt Planungsmittel in Höhe von zusätzlich 700 T€ benötigt. Zur Weiterführung des Projektes wird eine VE ab 2025 benötigt. Die Prognose der Gesamtkosten beträgt 22,6 Mio. €.

<b>Lfd. Nr. 80</b>	<b>Schule in der Vahr / Erweiterung zur Vierzügigkeit , W&amp;E</b>
Kurzbeschreibung	<p>Die dreizügige Grundschule in der Vahr soll um einen Zug erweitert, sowie zu einer gebundenen Ganzttagsschule mit W+E ausgebaut werden. Der denkmalgeschützte Gebäudebestand aus den 1960er Jahren soll dabei in ein Gesamtkonzept eingebunden werden. Für die Erweiterung und den Ausbau zum gebundenen Ganzttag wird die Verwaltung abgerissen und durch einen Erweiterungsneubau mit Mensa, Verwaltung und einem Jahrgangcluster ersetzt. Des Weiteren sind Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bestand erforderlich. Die Sporthalle inkl. des zugehörigen Umkleidetракtes soll an der jetzigen Stelle im Ensemble erhalten bleiben sowie saniert werden. Die Pavillons sollen zu Jahrgangshäusern umgebaut werden. Die Konzeption des Neubaus als zweigeschossiges kompaktes Gebäude entspricht einer wirtschaftlichen Planung, eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Konzept wirtschaftlich vertretbar umgesetzt werden kann. In der Abwägung von Holzbau oder Massivbau wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit zugunsten eines Massivbaus entschieden. Die beiden Treppenhäuser, der zentrale Küchenbereich im EG, der statisch flexibel nutzbare Innenraum und die Technikzentrale im OG begünstigen die Wahl des Massivbaus im Vergleich zum Holzbau. Das Dach wurde als Flachdach - angelehnt an die Gestaltung des Bestandes - mit extensiver Dachbegrünung in Kombination mit einer Photovoltaikanlage geplant. Die Dachentwässerung soll über außenliegende Fallrohre erfolgen. Der Neubau wird an die vorhandene Fernwärme angeschlossen.</p> <p>Für den Neubau (Mensa, Verwaltung, 1-Jahrgangcluster) ergeben sich Neubaubedarfe von ca. 1.942 m<sup>2</sup> Brutto-Grundrissfläche (BGF). Die zu sanierende bzw. umzubauende Fläche beinhaltet ca. 5.728 m<sup>2</sup> BGF. Nach Freigabe der ES-Bau soll eine EW-Bau erstellt werden, die im 2.Q 2025 fertiggestellt sein soll.</p>
Projektstatus	Für die Fertigstellung der EW-Bau werden insgesamt Planungsmittel

RL-Bau	in Höhe von zusätzlich 350 T€ € benötigt. Zur Weiterführung des Projektes wird eine VE ab 2025 benötigt. Die Prognose der Gesamtkosten beträgt 22,6 Mio. €.
--------	---

<b>Lfd. Nr. 81</b>	<b>Oberschule In den Sandwehen – Neubau Klassentrakt</b>
Kurzbeschreibung	Die Oberschule In den Sandwehen soll in Ihren Kapazitäten erweitert, eine Mensaerweiterung und zum Standort für die Beschulung von Schüler: innen mit Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung ausgebaut werden. Dazu soll östlich des Schulgebäudes auf dem derzeitigen Basketballfeld / Schulhof ein Erweiterungsbau entstehen. Es ist geplant, einen dreigeschossigen Anbau an das Bestandsgebäude mit einer Bruttogrundfläche von 3.150 m² BGF zu errichten.
Projektstatus RL-Bau	Für die Fertigstellung der EW-Bau werden insgesamt Planungsmittel in Höhe von zusätzlich rund 236 T€ € benötigt. Zur Weiterführung des Projektes wird voraussichtlich eine VE ab 2025 benötigt. Die Prognose der Gesamtkosten beträgt ca. 15 Mio. €.

<b>Lfd. Nr. 82</b>	<b>Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) Bezirkssportanlage (BSA) Findorff - Neubau</b>
Kurzbeschreibung	Auf der BSA Findorff soll eine sechsgruppige KiTa mit angeschlossenem KuFZ entstehen. Bereits im Jahr 2021 wurde eine Bedarfsplanung einschl. Vorkonzeption erarbeitet und ein erforderliches Bebauungsplanverfahren (B-Plan) initiiert. Zwischenzeitlich liegt die ES-Bau vor und der anschließende Projektschritt, die EW-Bau wird gegenwärtig erarbeitet. Die EW-Bau soll im Januar 2025 vorgestellt und danach via Gremienbeschluss zur Umsetzung freigegeben werden. Das B-Planverfahren ist abgeschlossen. Das Projekt wird im Weiteren im Generalunternehmerverfahren umgesetzt.
Projektstatus RL-Bau	Die ES-Bau liegt vor und ist bereits vom Senat und HaFa freigegeben. Es sind derzeit Kosten in Höhe von 11,81 € Mio., einschl. Risiko und Preissteigerung benannt.  Die EW-Bau wird gegenwärtig erarbeitet. Es werden keine zusätzlichen Mittel gebraucht und im Januar 2025 vorgelegt. Anschließend muss die Gesamtinvestitionssumme abgesichert werden.  Die weiteren Schritte sind dann das Erwirken der Baugenehmigung und das Verfassen der funktionalen Leistungsbeschreibung für den Generalunternehmer.

## Kategorie 1c

Lfd. Nr. 84	Schule an der Witzlebenstraße / Ausbau zur Ganztagschule
Kurzbeschreibung	<p>Die Schule an der Witzlebenstraße soll zum gebundenen Ganztagsausbau werden. Die vormalig dreizügige Grundschule wird zurzeit vier- bis fünfzünftig geführt. Für die Mehrbedarfe wurde 2021 eine Mobilbauanlage mit vier Klassen- und zwei Differenzierungsräumen erstellt.</p> <p>Um sowohl den bestehenden Bedarf an Klassenraumkapazitäten am Standort Witzlebenstraße zu verstetigen, als auch Räumlichkeiten für den gebundenen Ganztagsausbau zur Verfügung stellen zu können, sowie im geringen Umfang inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung anzubieten (W+E), wird ein Neubau als Anbau an den bestehenden Klassentrakt geplant. Die bisher im Klassentrakt verorteten Funktionen Mensa und Verwaltung und Räumlichkeiten für den Ganztagsausbau und W+E neu birgt eine neue Bruttogeschossfläche (BGF) von 1.783 m<sup>2</sup>.</p> <p>Der 1963 erstellte Klassentrakt mit einer BGF von 2.648 m<sup>2</sup> wird nach Erstellung des Neubaus entsprechend von Mensa und Verwaltung freigezogen und das Konzept von Jahrgangshäusern pro Treppenhaus wird in zwei Bauabschnitten umgesetzt. Die großen Treppenhausflure werden als Lernflure genutzt und die Barrierefreiheit wird hergestellt. Als Vorabmaßnahme sind Tiefbaumaßnahmen für die Entwässerung geplant.</p> <p>Der Ausbau soll in Verbindung mit der im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms vorgesehenen Sanierung des Bestandsgebäudes der Bogenklassen aus dem Jahr 1963 mit einer Bruttogeschossfläche von 634 m<sup>2</sup> erfolgen, hierfür sind EFRE-Fördermittel angemeldet. Die Bogenklassen wurden vom Landesamt für Denkmalpflege als erhaltenswert eingestuft.</p> <p>Der Neubau und die Sanierung der Bogenklassen folgen dem in den Baustandards Bremen festgelegten Energiestandard EH40, der Klassentrakt wurde bereits 2013 energetisch saniert. Der Neubau wird vollflächig mit einer PV-Anlage belegt. Durch den Ausbau des Schulstandortes Witzlebenstraße können die 2021 erstellten Mobilbauten zurückgebaut werden.</p> <p>In Folge der Baustelle, der Neuanlage der Entwässerung und dem Rückbau der Mobilbauanlage wird der Außenbereich neugestaltet.</p>
Klimacheck	<p>Die Maßnahme führt sowohl zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO<sub>2</sub>e jährlich als auch zu einer erheblichen Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO<sub>2</sub>e jährlich, wobei der positive Effekt voraussichtlich überwiegt. Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur: Voraussichtliche Abnahme der Treibhausgasemissionen. Einsparung von bis zu 50 t CO<sub>2</sub>e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Energieerzeugung: Voraussichtlich sowohl eine</p>

	Zunahme als auch eine Abnahme der Treibhausgasemissionen; Emissionen sind nicht abschätzbar.
Projektstatus RL-Bau	<p>Der Baubeginn ist im September 2025 anvisiert. Mit dem Rückbau der Mobilbauanlagen im Jahr 2029 wird die Gesamtmaßnahme mit den Außenanlagen im Juli 2030 fertig gestellt sein.</p> <p>Mit der Freigabe der EW-Bau durch die Fachaufsicht ist die Maßnahme im Haushalt abzusichern.</p>

## Pilotprojekte BiBau

<b>Lfd. Nr. 109</b>	<b>Oberschule Blumenthal, Bremer Wollkämmerei (BWK) - Neubau Pilotprojekt der Bildungsbaugesellschaft (BiBau)</b>
Kurzbeschreibung	<p>Auf dem Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei in Blumenthal soll ein Bildungscampus, bestehend aus unterschiedlichen Berufsschulen in Kombination mit Gewerbe-, Sportflächen und eine Oberschule, entwickelt werden.</p> <p>Für das Gesamtprojekt wurde bereits eine Rahmenplanung unter Federführung der WFB vorgelegt, auf deren Grundlage ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan (B-Plan) gefasst wurde. Die B-Planaufstellung wird von SBMS initiiert beauftragt und geleitet.</p> <p>Da schon zum Schuljahr 2024/ 2025 die neue Oberschule Blumenthal am Rand des Campus, in Form einer Mobilbauanlage, als Anmietung verortet wurde, muss innerhalb der befristeten Standzeit der Containeranlage, der Schulneubau der 4zügigen Oberschule errichtet werden. Zudem sollen die erforderlichen Sportbedarfe sowohl für die neue Oberschule, dem Wegfall des sanierungsbedürftigen Burgwall-Stadions und als auch für die erste schon errichtete Berufsschule, im Neubau einer Sechsfeldsporthalle gedeckt werden.</p> <p>Für die beiden beschriebenen Gebäude wird derzeit eine Bedarfsplanung, einschl. Vorkonzeption erarbeitet. Das Projekt soll anschließend in ein alternatives Verfahren überführt und umgesetzt werden.</p>
Projektstatus Alternative Vergabe (AV)  - Pilotprojekt der Bildungsbaugesellschaft (BiBau)	<p>Eine Bedarfsplanung, einschl. Vorkonzept soll im 1.Quartal 2025 vorgelegt werden.</p> <p>Weiter Schritte:</p> <p>Nach Freigabe der Bedarfsplanung soll die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (vWU), Kosten 35.000,-€ und die technischen Beraterleistungen zur Erarbeitung der funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB), Kosten 625.000,-€, erfolgen. Nach Vorlage der FLB, und ggf. Fortschreibung der vWU, findet eine Gremienbefassung und die anschließende Absicherung der Gesamtinvestitionssumme statt.</p> <p>Die Maßnahme wird im Jahr 2025 in der Bildungsbaugesellschaft überführt und weiter durchgeführt. Bis die Abwicklung der Übertragung erfolgt ist, wird eine erforderliche Finanzierung ggf. durch Immobilien Bremen zwischenfinanziert.</p>
<b>Lfd. Nr. 110</b>	<b>KuFz Humboldtstraße - Umnutzung und Sanierung ehemaliges Nebengebäude GS Lessingstraße Pilotprojekt der Bildungsbaugesellschaft (BiBau)</b>
Kurzbeschreibung	<p>Die aktuelle Liegenschaft und Gebäude der Grundschule Lessingstraße sollen zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 geräumt werden, da die Schule in die ehemalige Augenklinik an der St.-Jürgen-Straße umziehen wird. Die dadurch ebenfalls</p>

	<p>freiwerdenden Räumlichkeiten des auf dem Grundstück befindlichen Gebäudes Humboldtstraße 183 und einem kleinen Nebengebäude (ehemaliges „Forscherhaus“) sollen dann als KuFZ (Kinder- und Familienzentrum) umgebaut und teilweise saniert werden.</p> <p>Hintergrund sind zukünftig zusätzlich benötigte KiTa-Betreuungsangebote, aber auch Kompensations- bzw. Interimsbedarfe durch andere Baumaßnahmen in den nächsten Jahren. Im direkten Zusammenhang mit diesem Projekt steht das Projekt „Bildungscampus Hulsberg“. Es sollen ab Herbst 2027 auf der Fläche des aktuellen Mobilbaus des KuFZ Hulsberg (Bismarckstraße 307A, 28205 Bremen) einer der Neubauten des Campus entstehen. Das KuFZ Hulsberg soll dann in die umgebauten und sanierten Räume der Humboldtstraße 183 einziehen.</p> <p>Im Rahmen der Vorkonzeption wurde festgestellt und entschieden, dass ein 4-gruppiges KuFZ und ein sozialpädagogischer Spielkreis in den Räumlichkeiten umsetzbar sind. Die Gebäude sind aktuell nicht barrierefrei und das Hauptgebäude steht in Teilen unter Denkmalschutz.</p>
<p>Projektstatus RL Bau - Pilotprojekt der Bildungsbaugesellschaft (BiBau)</p>	<p>Die Gesamtinvestition inklusive Risikokosten (Preissteigerung) beträgt 3.75 Mio. € brutto. Für die Maßnahme läuft derzeit ein VgV-Verfahren für die Freiberuflichen Leistungen (Architekt, Fachplanung TGA, TWP, Bauphysik). Diese sollen bis Ende 2024 beauftragt werden.</p> <p>Ab voraussichtlich Januar 2025 wird mit der erweiterten ES-Bau begonnen. Für die Erstellung dieser wurden bereits Mittel in Höhe von 500.000 € brutto zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird im Jahr 2025 in der Bildungsbaugesellschaft überführt und weiter durchgeführt. Bis die Abwicklung der Übertragung erfolgt ist, wird eine erforderliche Finanzierung ggf. durch Immobilien Bremen zwischenfinanziert.</p>